LA NORDICA®

Riscalda la vita.

DE

ENUTZERHANDBUCH HOLZPRODUKT
AURELIA EOS CERAMICA
AURELIA EOS PETRA
AURELIA EOS STEEL

MADE IN ITALY
design & production

004305403 - Rev.000

ACHTUNG




DIE OBERFLÄCHEN KÖNNEN SEHR HEISS WERDEN!
VERWENDEN SIE IMMER DEN SCHUTZHANDSCHUH!

Während der Verbrennung wird Wärmeenergie freigegeben, was zu einer bedeutenden Erhitzung der Oberflächen, von Türen, Griffen, Steuerungen, Glas, Abgasrohr und eventuell der Vorderseite des Geräts führt.
Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Elementen ohne entsprechende Schutzkleidung (Schutzhandschuh in der Ausstattung).
Stellen Sie sicher, dass Kinder sich dieser Gefahren bewusst sind und halten Sie sie vom Feuerraum während seines Betriebs fern

DEUTSCH **4**

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DES HERSTELLERS **4**
ALLGEMEINE HINWEISE **4**
SICHERHEIT **4**
BRANDSCHUTZ 6
MINDESTABSTÄNDE 6
BEI DER INSTALLATION DES PRODUKTS SIND DIE FOLGENDEN SICHERHEITSMASSNAHMEN ZU BEACHTEN: 6
- INSTALLATION IN DER NÄHE VON WÄNDEN AUS BRENNBAREM MATERIAL 6
- INSTALLATION AUF BRENNBAREM BODEN 6
- INSTALLATION IN DER NÄHE VON NICHT BRENNBAREN MATERIALIEN 6
IM STÖRUNGSFALL **7**
EINGRIFF IM NOTFALL 7
INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN **8**
VORBEREITUNGEN FÜR DIE WARTUNG 8
BELÜFTUNG UND LÜFTUNG DER INSTALLATIONSRÄUME **8**
HYDRAULISCHE ANLAGE **10**
OFFENES AUSDEHNUNGSGEFÄSS 10
GESCHLOSSENES AUSDEHNUNGSGEFÄSS 11
VAST - AUTOMATISCHES WÄRMEABLASSVENTIL DSA (ALS OPTIONAL GELIEFERT) 11
ANSCHLUSS UND LADEN DER ANLAGE 11
INSTALLATIONSSCHEMA **12**
THERMOPRODUKT MIT OFFENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=OFF) 13
THERMOPRODUKT MIT GESCHLOSSENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=OFF) 13
THERMOPRODUKT MIT OFFENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS + BOILER (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=OFF) 14
THERMOPRODUKT MIT GESCHLOSSENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS + BOILER (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=OFF) 14
THERMOPRODUKT MIT OFFENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS + PUFFER (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=ON) 15
THERMOPRODUKT MIT GESCHLOSSENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS + PUFFER (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=ON) 15
THERMOPRODUKT MIT OFFENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS + BOILER + PUFFER (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=ON) 16
THERMOPRODUKT MIT GESCHLOSSENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS + BOILER + PUFFER (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=ON) 16
ZULÄSSIGE / UNZULÄSSIGE BRENNSTOFFE **17**
BESTIMMUNG DER WÄRMELEISTUNG **17**
RAUCHABZUG **18**
RAUCHGASKANAL 18
RAUCHABZUGSROHR 18
RAUCHABZUGSROHR GEMEINSAMER NUTZUNG 19
RAUCHABZUGSROHR EINES OFFENEN KAMINS ODER FEUERRAUMS 20
SCHORNSTEIN 20
DETTAILS AURELIA EOS CERAMICA **22**
DETTAILS AURELIA EOS PETRA **23**
DETTAILS AURELIA EOS STEEL **24**
DETAILS ANSCHLÜSSE **25**
TECHNISCHE BESCHREIBUNG **26**
ZÜNDUNG **27**
VORBEREITUNG FÜR DIE ZÜNDUNG 28
ANZÜNDEN DES FEUERS MIT DER TRADITIONELLEN METHODE 28
ANZÜNDEN DES FEUERS MIT DER METHODE VON OBEN (EMPFOHLEN) 28
VERFAHREN ZUR ERLANGUNG DER WÄRMELEISTUNG **29**
VORBEREITUNG DES GLUTBETTS 29
HINWEISE ZUR LADEMETHODE ZUR ERLANGUNG DER WÄRMELEISTUNG 30
STROMAUSFALL 31
BETRIEB BEI HOHEN AUSSENTEMPERATUREN 31
WARTUNG UND PFLEGE **32**
REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER 32
REINIGUNG DES GLASES 32
REINIGUNG DER ASCHESCHUBLADE 32
REINIGUNG DES RAUCHABZUGSROHRS 33
REINIGUNG DES KATALYSATORFILTERS 34
DIE OFENKERAMIK (FALLS VORHANDEN) 35
NATURSTEINPRODUKTE (FALLS VORHANDEN) 35
LACKIERTE PRODUKTE (FALLS VORHANDEN) 35
EMAILLIERTE PRODUKTE (FALLS VORHANDEN) 35
VERCHROMTE BAUTEILE (FALLS VORHANDEN) 35
REINIGUNG DES FEUERRAUMGITTERS 35
STILLSTAND IM SOMMER 35
ORDENTLICHE WARTUNG, DIE VON ZUGELASSENEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRT WIRD **36**
DICHTUNGEN 36
ANSCHLUSS AN DEN KAMIN 36
WARTUNG DER HYDRAULISCHEN ANLAGE 36
SYMBOL EN 16510-1 ..... **37**

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DES HERSTELLERS

BETREFF: ASBEST- UND KADMIUMFREI

ES WIRD ERKLÄRT, DASS ALLE GERÄTE AUS MATERIALIEN ZUSAMMENGEBAUT WERDEN, DIE KEINE ASBESTTEILE ODER DEREN DERIVATE ENTHALTEN UND DASS IN DEM FÜR DIE SCHWEISSNÄHTE VERWENDETEN FÜLLMATERIAL KEIN KADMIUM VORHANDEN IST/IN IRGENDEINER FORM VERWENDET WIRD, WIE IN DER REFERENZNORM VORGESEHEN.

ALLGEMEINE HINWEISE

DIE HAFTUNG VON LA NORDICA S.p.A. IST AUF DIE LIEFERUNG DES GERÄTES BESCHRÄNKT.

IHRE ANLAGE MUSS FACHGERECHT NACH DEN VORSCHRIFTEN DIESER ANWEISUNGEN UND DEN REGELN DES BERUFS VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL, DAS IM NAMEN VON UNTERNEHMEN HANDELT, DIE GEEIGNET SIND, DIE VOLLE VERANTWORTUNG FÜR DIE GESAMTE ANLAGE ZU ÜBERNEHMEN, ERSTELLT WERDEN.
LA NORDICA S.p.A. IST NICHT VERANTWORTLICH FÜR DAS OHNE GENEHMIGUNG GEÄNDERTE PRODUKT, GESCHWEIGE DENN FÜR DIE VERWENDUNG VON ERSATZTEILEN, DIE KEINE ORIGINALERSATZTEILE SIND.

Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch unerfahrene Personen (einschließlich Kinder) mit beeinträchtigten körperlichen, geistigen Fähigkeiten bzw. eingeschränkter Wahrnehmung geeignet, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder in die Verwendung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
ES IST VERPFLICHTEND, NATIONALE UND EUROPÄISCHE VORSCHRIFTEN, ÖRTLICHE ODER BAULICHE BESTIMMUNGEN SOWIE BRANDSCHUTZVORSCHRIFTEN EINZUHALTEN.

LEGEN SIE LEBENSMITTEL NICHT DIREKT AUF DIE OBERFLÄCHEN DES PRODUKTS ODER DAS MITGELIEFERTE ZUBEHÖR: LEGEN SIE IMMER MATERIALIEN DAZWISCHEN, DIE FÜR DEN KONTAKT MIT LEBENSMITTELN GEEIGNET SIND.

DAS GERÄT DARF NICHT ABGEÄNDERT WERDEN! LA NORDICA S.P.A. HAFTET NICHT FÜR DIE NICHTEINHALTUNG DIESER VORSICHTSMASSNAHMEN.

DIESE BETRIEBSANLEITUNG IST EIN INTEGRALER BESTANDTEIL DES PRODUKTS: STELLEN SIE SICHER, DASS SIE IMMER BEIM GERÄT IST, AUCH WENN ES AN EINEN ANDEREN BESITZER ODER BENUTZER WEITERGEGEBEN ODER AN EINEN ANDEREN ORT GEBRACHT WIRD. BEI BESCHÄDIGUNG ODER VERLUST BITTE BEIM GEBIETSKUNDENDIENST ODER IHREM FACHHÄNDLER EIN WEITERES EXEMPLAR ANFORDERN. DIESES PRODUKT DARF NUR ZU DEM ZWECK EINGESETZT WERDEN, FÜR DEN ES AUSDRÜCKLICH GEBAUT WURDE. JEGLICHE VERTRAGLICHE ODER AUSSERVERTRAGLICHE HAFTUNG DES HERSTELLERS IST AUSGESCHLOSSEN, WENN AUFGRUND VON FEHLERN BEI DER INSTALLATION, REGULIERUNG UND WARTUNG ODER UNSACHGEMÄSSER VERWENDUNG SCHÄDEN AN PERSONEN, TIEREN ODER DINGEN HERVORGERUFEN WERDEN.

DIE INSTALLATION MUSS DURCH QUALIFIZIERTES UND ZUGELASSENES PERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN, DAS DIE VOLLE VERANTWORTUNG FÜR DIE ENDGÜLTIGE INSTALLATION UND DEN SICH DARAUS ERGEBENDEN ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB DES INSTALLIERTEN PRODUKTS ÜBERNIMMT. BEACHTET WERDEN MÜSSEN AUCH SÄMTLICHE GESETZE UND VORSCHRIFTEN, DIE AUF LANDES-, REGIONAL-, PROVINZ- UND GEMEINDEEBENE IN DEM LAND GELTEN, IN DEM DAS GERÄT INSTALLIERT WURDE, SOWIE DIE IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN ANWEISUNGEN. DIE VERWENDUNG DES GERÄTS MUSS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT ALLEN LOKALEN, REGIONALEN, NATIONALEN UND EUROPÄISCHEN VORSCHRIFTEN ERFOLGEN.
ES BESTEHT KEINERLEI HAFTUNG SEITENS DES HERSTELLERS IM FALL EINER NICHTEINHALTUNG DIESER VORSICHTSMASSNAHMEN.

NACH DEM ENTFERNEN DER VERPACKUNG PRÜFEN, OB DER INHALT UNVERSEHRT UND KOMPLETT IST. SOLLTEN UNREGELMÄSSIGKEITEN BESTEHEN, WENDEN SIE SICH AN DEN HÄNDLER, BEI DEM SIE DAS GERÄT GEKAUFT HABEN.
ALLE ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN (SOFERN ANWESEND), DIE AM OFEN VORHANDEN SIND UND DESSEN KORREKTE FUNKTIONSWEISE GEWÄHRLEISTEN, DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH GEGEN ORIGINALERSATZTEILE UND NUR DURCH EINEN AUTORISIERTEN KUNDENDIENST ERSETZT WERDEN.

SICHERHEIT

- **DAS GERÄT DARF VON KINDERN IM ALTER VON MINDESTENS 8 JAHREN UND VON PERSONEN MIT BEEINTRÄCHTIGTEN KÖRPERLICHEN, GEISTIGEN FÄHIGKEITEN BZW. EINGESCHRÄNKTER WAHRNEHMUNG ODER OHNE ERFAHRUNG ODER NOTWENDIGE KENNTNISSE VERWENDET WERDEN, SOFERN SIE BEAUFSICHTIGT WERDEN ODER NACHDEM SIE ANWEISUNGEN ZUM SICHEREN GEBRAUCH DES GERÄTS UND ZUM VER-**

STÄNDNIS DER DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN ERHALTEN HABEN. KINDER MÜSSEN KONTROLLIERT WERDEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS SIE NICHT MIT DEM GERÄT SPIELEN. REINIGUNG UND WARTUNG, DIE VOM BENUTZER DURCHGEFÜHRT WERDEN SOLLEN, DÜRFEN NICHT VON UNBEAUFSICHTIGTEN KINDERN AUSGEFÜHRT WERDEN.

- DEN WÄRMERZEUGER NICHT BARFUSS ODER MIT NASSEN ODER BZW. FEUCHTEN KÖRPERTEILEN BERÜHREN.
- ES IST VERBOTEN, ÄNDERUNGEN AM GERÄT VORZUNEHMEN.
- NICHT AN DEN ELEKTRISCHEN LEITUNGEN (WENN ANWESEND), DIE AUS DEM PRODUKT KOMMEN, ZIEHEN, DIESE ENTFERNEN ODER VERDREHEN, AUCH WENN DIESER VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT WURDE.
- DAS VERSORGUNGSKABEL (WO VORHANDEN) SOLLTE SO VERLEGT WERDEN, DASS ES NICHT MIT DEN HEISSEN TEILEN DES GERÄTS IN BERÜHRUNG KOMMT.
- DER NETZSTECKER MUSS AUCH NACH DER INSTALLATION UNGEHINDERT ZUGÄNGLICH SEIN.
- VERMEIDEN SIE ES, EVENTUELL VORHANDENE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN DES RAUMS, IN WELCHEM DAS GERÄT INSTALLIERT IST, ABZUDECKEN ODER DEREN GRÖSSE ZU VERKLEINERN. DIE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN SIND FÜR EINE KORREKTE VERBRENNUNG UNERLÄSSLICH.
- LASSEN SIE DAS VERPACKUNGSMATERIAL NICHT IN DER REICHWEITE VON KINDERN ODER UNBEGLEITETEN, BEHINDERTEN PERSONEN LIEGEN.
- DIE TÜR DER BRENNKAMMER MUSS WÄHREND DES BETRIEBS IMMER GESCHLOSSEN SEIN UND DARF NUR ZUM NACHFÜLLEN VON BRENNSTOFF, ZUR ZÜNDUNG UND REINIGUNG GEÖFFNET WERDEN.
- WENN DAS GERÄT IN BETRIEB IST, FÜHLT ES SICH HEISS AN, VOR ALLEM DIE EXTERNEN OBERFLÄCHEN, DAHER IST VORSICHT GEBOTEN
- KONTROLLIEREN SIE VOR DER ZÜNDUNG DES GERÄTS NACH EINEM LÄNGEREN ZEITRAUM DER NICHTBENUTZUNG DIESES AUF EVENTUELLE VERSTOPFUNGEN.
- IM FALLE VON BRAND DES RAUCHABZUGSROHRS MÜSSEN GEEIGNETE MITTEL ZUR ERSTICKUNG DER FLAMMEN BEREITGESTELLT ODER DIE FEUERWEHR GERUFEN WERDEN.
- DIESES GERÄT DARF NICHT ZUR ABFALLVERBRENNUNG BENUTZT WERDEN
- VERWENDEN SIE NIEMALS BENZIN, KEROSIN, FEUERZEUGFLÜSSIGKEIT, ETHYLALKOHOL ODER ÄHNLICHE FLÜSSIGKEITEN, UM DEN GENERATOR ZU STARTEN ODER "WIEDER ZU ZÜNDEN".
- DIE OFENKERAMIK (SOFERN ANWESEND) WIRD HANDWERKLICH HERGESTELLT UND KANN SOMIT FEINE EINSTICHE, CRAQUELÉ UND FARBLICHE UNGLEICHMÄSSIGKEITEN AUFWEISEN. DIESE EIGENSCHAFTEN SIND ZEUGNIS DERER HOCHWERTIGEN BESCHAFFENHEIT. GLASUR UND OFENKERAMIK HABEN UNTERSCHIEDLICHE AUSDEHNUNGSKOEFFIZIENTEN, DADURCH ENTSTEHEN MIKRORISSE (CRAQUELÉ), DIE IHRE TATSÄCHLICHE ECHTHEIT BEWEISEN. ZUR REINIGUNG DER OFENKERAMIK SOLLTE EIN WEICHES UND TROCKENES TUCH VERWENDET WERDEN; BEI DER VERWENDUNG VON REINIGERN ODER FLÜSSIGKEITEN KÖNNTEN LETZTERE IN DIE RISSE EINDRINGEN UND DIESE HERVORHEBEN.

BRANDSCHUTZ

MINDESTABSTÄNDE

Der Einbau in der Nähe von brennbaren oder wärmeempfindlichen Materialien ist zulässig, **sofern geeignete Sicherheitsabstände vorhanden sind,** die in der CEMI (CE-Kennzeichnungsinformationen), in der Leistungserklärung (DoP) und auf dem Etikett der technischen Daten am Generator angegeben sind.

Anmerkung nur für Einsätze und/oder Kamine für Holz gültig (EN 16510-2-2): Eine Kopie des Etiketts mit den technischen Daten ist auch in den Unterlagen enthalten, die dem Generator beiliegen.

BEACHTET WERDEN MÜSSEN AUCH SÄMTLICHE GESETZE UND VORSCHRIFTEN, DIE AUF LANDES-, REGIONAL-, PROVINZ- UND GEMEINDEEBENE IN DEM LAND GELTEN, IN DEM DAS GERÄT INSTALLIERT WURDE, SOWIE DIE IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN ANWEISUNGEN.

BEI DER INSTALLATION DES PRODUKTS SIND DIE FOLGENDEN SICHERHEITSMASSNAHMEN ZU BEACHTEN:

- INSTALLATION IN DER NÄHE VON WÄNDEN AUS BRENNBAREM MATERIAL

Wenn das Produkt in der Nähe von Wänden aus brennbarem Material installiert wird, muss das Gerät die folgenden Mindestabstände einhalten:

- **an der Seite**: mindestens den Abstand $\mathbf{d_S}$;
- **an der Rückseite**: mindestens den Abstand $\mathbf{d_R}$;
- **an der Oberseite**: mindestens den Abstand $\mathbf{d_C}$.

Die Werte der Abstände sind im Etikett der technischen Daten am Generator, im technischen Datenblatt und in den DoPs angeführt.

Diese Abstände sind nur an den Seiten anzuwenden, an denen brennbares Material vorhanden ist.
Zu den Oberflächen aus nicht brennbarem Material gelten hingegen die Abstände $\mathbf{d_{non}}$ (siehe Absatz "Installation nahe nicht brennbaren Materialien").
Beispiel: bei einer Rückwand aus Holz und einer seitlichen Wand aus Mauerwerk, muss das Gerät sich mindestens $\mathbf{d_R}$ von der Rückwand und mindestens $\mathbf{d_{non}}$ von der seitlichen Wand befinden.

Andernfalls müssen die der vom Gerät erzeugten Wärme ausgesetzten Wandteile, d.h. diejenigen, die unter die im technischen Datenblatt und der DoP angegebenen fallen, mit einer Schicht von nicht brennbarem und wärmeisolierendem Material geschützt werden.
Die Mindeststärke dieser Schicht ist im technischen Datenblatt mit dem Symbol **S** angegeben.

- INSTALLATION AUF BRENNBAREM BODEN

Wenn das Produkt auf einem brennbaren Boden installiert wird, muss der Boden mit einer Basis (Bodenplatte) aus nicht brennbarem und wärmeisolierendem Material geschützt werden.
Die Schutzabdeckung muss sich auf den gesamten Bereich unter dem Gerät erstrecken und **an der Vorderseite mindestens um den Abstand $\mathbf{d_F}$** herausragen (siehe technisches Datenblatt oder DoP).

Es wird empfohlen, dass die Schutzabdeckung wie folgt herausragt:

- **an der Seite:** mindestens um den Abstand $\mathbf{d_S}$;
- **an der Rückseite**: mindestens um den Abstand $\mathbf{d_R}$.

Zudem dürfen sich über dem Produkt innerhalb des Abstands $\mathbf{d_C}$ keine brennbaren Komponenten oder Materialien befinden.

Wenn $\mathbf{d_B = 0}$ **und** $\mathbf{d_F = 0}$ **(beide Bedingungen vorhanden)**, ist der Schutz des Bodens nicht verpflichtend, bleibt aber dennoch bei denselben oben genannten Abmessungen empfehlenswert.

- INSTALLATION IN DER NÄHE VON NICHT BRENNBAREN MATERIALIEN

Wenn das Produkt in der Nähe von nicht brennbaren Materialien installiert wird, müssen jedenfalls die als $\mathbf{d_{non}}$ angegebenen Mindestabstände eingehalten werden (siehe technisches Datenblatt oder DoP).

WÄHREND DER VERBRENNUNG WIRD WÄRMEENERGIE FREIGESETZT, DIE ZU EINER DEUTLICHEN ERWÄRMUNG DER OBERFLÄCHEN, TÜREN, GRIFFE, BEDIENELEMENTE, FENSTER, RAUCHROHR UND GEGEBENENFALLS DER VORDERSEITE DES GERÄTS FÜHRT. VERMEIDEN SIE DEN KONTAKT MIT DIESEN ELEMENTEN OHNE ENTSPRECHENDE SCHUTZKLEIDUNG ODER ZUBEHÖR (HITZEBESTÄNDIGE HANDSCHUHE, BEFEHLSEINRICHTUNGEN).
ACHTEN SIE DARAUF, DASS SICH DIE KINDER DIESER GEFAHREN BEWUSST SIND UND HALTEN SIE SIE WÄHREND DES BETRIEBS VOM FEUERRAUM FERN.

BEI DER VERWENDUNG EINES FALSCHEN ODER ZU FEUCHTEN BRENNSTOFFS BILDEN SICH TEERABLAGERUNGEN (KREOSOT) IM RAUCHABZUGSROHR MIT BRANDGEFAHR.

IM STÖRUNGSFALL

Die Schritte, die befolgt werden müssen, um das Gerät im Falle einer Fehlfunktion sicher auszuschalten, sind:

Bruch der Glasscheibe der Türe	Unterbrechen Sie die Verwendung des Produkts und wenden Sie sich an den TKD
Überhitzung einiger Teile des Gerätes oder des Rauchgaskanals	Unterbrechen Sie sofort das Laden des Holzes, öffnen Sie die Tür nicht, schließen Sie die Regler bis zum Ausschalten, wenden Sie sich bei wiederholter Überhitzung an den TKD.

Bruch eventueller interner Leitbleche	Unterbrechen Sie die Verwendung des Produkts und wenden Sie sich an den TKD
Schwache und/oder erstickte Flamme	Dichtungen prüfen, Holz zu feucht, Kontakt mit TKD aufnehmen
Bei ungünstigen Witterungsbedingungen	Den Verlauf der Verbrennung überwachen
Austritt von Rauch beim Öffnen der Tür	Überprüfen Sie die Druckdifferenz zwischen den Installationsräumen des Generators und dem Außenbereich, sie muss immer ≥ -4 Pa betragen

EINGRIFF IM NOTFALL

WENN ES IN DER VERBINDUNG ODER IM RAUCHABZUGSROHR ZU EINEM BRAND kommt:

Ladetür und Ascheschublade schließen.
Verbrennungsluftregler schließen
Löschen durch den Einsatz von Kohlendioxid-Feuerlöschern (CO_2 -Pulver)
Sofortiges Eingreifen der Feuerwehr anfordern

LÖSCHEN SIE DAS FEUER NICHT DURCH DIE VERWENDUNG VON WASSERSTRAHLEN.
WENN DAS RAUCHABZUGSROHR AUFHÖRT ZU BRENNEN, MUSS ES VON EINEM SPEZIALISTEN AUF RISSE ODER UNDICHTE STELLEN ÜBERPRÜFT WERDEN.

INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN

DIE INSTALLATION DES PRODUKTS UND DER HILFSEINRICHTUNGEN, DIE SICH AUF DIE HEIZUNGSANLAGE BEZIEHEN, MUSS ALLEN AKTUELLEN NORMEN UND VORSCHRIFTEN UND DEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ENTSPRECHEN.

DIE INSTALLATION, DIE ENTSPRECHENDEN ANSCHLÜSSE DER ANLAGE, DIE INBETRIEBNAHME UND DIE ÜBERPRÜFUNG DES ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEBS MÜSSEN FACHGERECHT VON PROFESSIONELL VORBEREITETEM PERSONAL UNTER VOLLSTÄNDIGER EINHALTUNG DER GELTENDEN NATIONALEN, REGIONALEN, PROVINZIELLEN UND KOMMUNALEN VORSCHRIFTEN DES LANDES, IN DEM DAS GERÄT INSTALLIERT WURDE, SOWIE DIESER ANWEISUNGEN DURCHGEFÜHRT WERDEN.

DIE INSTALLATION MUSS VON AUTORISIERTEM PERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN, DAS DEM KÄUFER EINE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DER ANLAGE AUSSTELLEN MUSS UND DAS DIE GESAMTE VERANTWORTUNG FÜR DIE ENDGÜLTIGE INSTALLATION UND DEN ANSCHLIESSENDEN ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB DES INSTALLIERTEN PRODUKTS ÜBERNIMMT.

Das Produkt ist montiert und anschlussfertig und muss über einen Anschluss an das vorhandene Rauchabzugsrohr des Hauses angeschlossen werden. Der Anschluss muss möglichst kurz, gerade, waagerecht oder leicht bergauf positioniert sein. Die Anschlüsse müssen dicht sein.

Vor der Installation folgende Prüfungen ausführen:

- Kanalisierung der Warmluft (falls vorhanden).
- Legen Sie die Art der Belüftung fest (natürlich oder erzwungen, siehe Kapitel BELÜFTUNG ABZUGSHAUBE oder ANGRENZENDER RAUM - falls vorhanden)
- Überprüfen Sie die Tragfähigkeit der Struktur, ob sie das Gewicht Ihres Geräts trägt. Bei unzureichender Tragfähigkeit sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die Haftung von **LA NORDICA S.p.A.** ist auf die Lieferung des Gerätes beschränkt (siehe technische Daten im Dokument„INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG“).
- Stellen Sie sicher, dass der Boden das Gewicht des Geräts tragen kann, und sorgen Sie für eine angemessene Isolierung, falls er aus brennbarem Material besteht.
- Stellen Sie sicher, dass in dem Raum, in dem es installiert wird, eine ausreichende Belüftung vorhanden ist. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, auf Fenster und Türen mit wasserdichten Verschlüssen (Dichtungen) zu achten.
- VERMEIDEN SIE DIE INSTALLATION IN RÄUMEN MIT KOLLEKTIVEN LÜFTUNGSKANÄLEN, HAUBEN MIT ODER OHNE ABLUFTVENTILATOR, GASGERÄTEN DES TYPS B, WÄRMEPUMPEN ODER DAS VORHANDENSEIN VON GERÄTEN, DEREN GLEICHZEITIGER BETRIEB den RAUM UNTER DRUCK SETZEN KANN (siehe **Norm Uni 10683**). **Unter allen Bedingungen, einschließlich des Vorhandenseins von Dunstabzugshauben und/oder Anlagen der kontrollierten Zwangsbelüftung, muss die Druckdifferenz zwischen den Installationsräumen des Generators und des Außenbereichs immer ≥ -4 Pa betragen (z. B. -3 Pa ist ein akzeptabler Wert).**
- Stellen Sie sicher, dass das Rauchabzugsrohr und die Rohre, an die das Gerät angeschlossen wird, geeignet sind (siehe technische Daten im Dokument„INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG“).
- Der Durchmesser der Öffnung für den Schornsteinanschluss muss mindestens dem Durchmesser des Rauchrohrs entsprechen. Die Öffnung sollte mit einem Wandanschluss zum Einsetzen des Abzugsrohrs und einer Rohrrosette ausgestattet sein.
- Die unbenutzte Abgasöffnung muss mit der entsprechenden Kappe (falls vorhanden) abgedeckt werden.
- Die Installation muss den Zugang zu Reinigungs- und Wartungsvorgängen des Produkts und des Rauchabzugsrohrs vorsehen.
- Verwenden Sie eine Wasserwaage und stellen Sie sicher, dass das Gerät perfekt eben steht, um ein korrektes Gleiten der Tür zu ermöglichen (falls eine Schiebetür vorhanden ist). Wirken Sie auf die verstellbaren Füße ein (falls vorhanden).

LA NORDICA S.p.A. LEHNT JEGLICHE HAFTUNG FÜR SACH- UND/ODER PERSONENSCHÄDEN, DIE DURCH DIE ANLAGE VERURSACHT WERDEN, AB. ZUDEM IST SIE NICHT VERANTWORTLICH FÜR DAS OHNE GENEHMIGUNG GEÄNDERTE PRODUKT, GESCHWEIGE DENN FÜR DIE VERWENDUNG VON ERSATZTEILEN, DIE KEINE ORIGINALERSATZTEILE SIND.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE WARTUNG

Für die außerordentliche Wartung des Produkts könnte es notwendig sein, Abstand zu den angrenzenden Wänden zu halten. Dieser Vorgang muss von einem Techniker durchgeführt werden, der zur Trennung und dem anschließenden Anschluss der Abgasleitungen der Verbrennungsprodukte befugt ist. Für Generatoren, die an die Hydraulikanlage angeschlossen sind, muss eine Verbindung zwischen der Anlage selbst und dem Produkt hergestellt werden, so dass der Generator während der außerordentlichen Wartung durch einen qualifizierten Techniker mindestens 1 Meter von den angrenzenden Wänden entfernt werden kann

BELÜFTUNG UND LÜFTUNG DER INSTALLATIONSRÄUME

DA DIESE PRODUKTE DIE VERBRENNUNGSLUFT AUS DEM INSTALLATIONSRAUM ERHALTEN, IST ES **VERBINDLICH**, DASS IN DIESEN RAUM EINE AUSREICHENDE LUFTMENGE ZUGEFÜHRT WIRD. IM FALLE VON WASSERDICHTEN FENSTERN UND TÜREN (Z.B. HÄUSER, DIE NACH DEM KRITERIUM DER ENERGIEEINSPARUNG GEBAUT WURDEN) IST ES MÖGLICH, DASS DIE ZUFUHR VON FRISCHLUFT NICHT MEHR GEWÄHRLEISTET IST UND DIES DEN ZUG DES GERÄTS, IHR WOHLBEFINDEN UND IHRE SICHERHEIT BEEINTRÄCHTIGT.

WICHTIG: Für ein besseres Wohlbefinden und die bezügliche Sauerstoffversorgung der Umgebung kann die Verbrennungsluft direkt von außen aus einem Anschlussstück zu einem Schlauch entnommen werden. Das Verbindungsrohr (NICHT mitgeliefert) muss glatt mit einem Mindestdurchmesser von **Abbildung 2** sein, eine maximale Länge von 3 m für ÖFEN und KÜCHEN, 4 m für KAMINE haben und nicht mehr als drei Kurven aufweisen. Wenn es direkt nach außen angeschlossen wird, muss es über einen entsprechenden Windschutz verfügen.

FÜR DEN ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB DES GERÄTES IST ES ZWINGEND ERFORDERLICH, DASS AM INSTALLATIONSORT GENÜGEND LUFT FÜR DIE VERBRENNUNG UND DIE SAUERSTOFFVERSORGUNG DER UMGEBUNG ZUGEFÜHRT WIRD.

Die bedeutet, dass es möglich sein muss, dass die Luft für die Verbrennung durch spezielle, mit dem Außenbereich verbundene Öffnungen auch bei geschlossenen Fenstern und Türen zirkulieren kann.
Die Lufteinlässe müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- SIE MÜSSEN DURCH GITTER, METALLNETZE USW. GESCHÜTZT SEIN, OHNE DASS DADURCH DER FREIE NETTOQUERSCHNITT REDUZIERT WIRD;
- SIE MÜSSEN SO AUSGEFÜHRT SEIN, DASS DIE WARTUNGSARBEITEN MÖGLICH SIND;
- SIE MÜSSEN SO ANGEORDNET SEIN, DASS SIE NICHT VERSTOPFT WERDEN KÖNNEN;
- WENN SICH IM INSTALLATIONSRAUM DES GERÄTES ABZUGSHAUBEN BEFINDEN, DÜRFEN DIESE NICHT GLEICHZEITIG BETRIEBEN WERDEN. Diese können in der Tat den Austritt von Rauchgasen auch bei geschlossener Feuerraumtüre verursachen.

Der Zufluss von sauberer und unverschmutzter Luft kann auch aus einem an den Installationsraum angrenzenden Raum (Lüftung und indirekte Belüftung) erreicht werden, sofern dieser Fluss ohne Hindernisse durch mit dem Außenbereich verbundene, permanente Öffnungen erfolgen kann.
DER ANGRENZENDE RAUM DARF NICHT ALS GARAGE ODER LAGER FÜR BRENNBARE STOFFE BENUTZT WERDEN, NOCH FÜR TÄTIGKEITEN, DIE BRANDGEFAHR MIT SICH BRINGEN, ODER ALS BAD, SCHLAFZIMMER ODER GEMEINSCHAFTSRAUM DES GEBÄUDES.

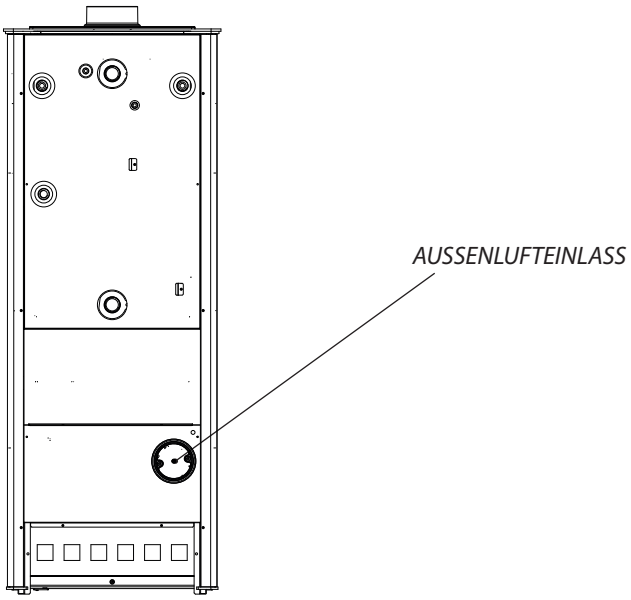
Die Belüftung gilt als ausreichend, wenn der Raum Lufeinlässe entsprechend der Tabelle aufweist:

Gerätekategorie	Bezugsnorm	Prozentsatz des Netto-Öffnungsquerschnitts im Vergleich zur Rauchöffnung des Geräts	Freier Mindestöffnungswert der Belüftungsleitung
Kamine	EN 16510-2-2	50%	200 cm^2
Öfen	EN 16510-2-1	50%	100 cm^2
Küchenherde	EN 16510-2-3	50%	100 cm^2

DIE INSTALLATION IN RÄUMEN MIT BRANDGEFAHR IST VERBOTEN. AUSSERDEM VERBOTEN IST DIE INSTALLATION IN RÄUMEN FÜR WOHNZWECKE, IN DENEN DER VOR ORT GEMESSENE UNTERDRUCK ZWISCHEN AUSSEN- UND INNENBEREICH MEHR ALS 4 PA BETRÄGT - BEZUG FÜR ITALIEN GEMÄSS NORM UNI 10683.
UNTER ALLEN BEDINGUNGEN, EINSCHLIESSLICH DES VORHANDENSEINS VON DUNSTABZUGSHAUBEN UND/ ODER ANLAGEN DER KONTROLLIERTEN ZWANGSBELÜFTUNG, MUSS DIE DRUCKDIFFERENZ ZWISCHEN DEN INSTALLATIONSRÄUMEN DES GENERATORS UND DES AUSSENBEREICHS IMMER ≥ -4 Pa betragen (Z. B. -3 Pa IST EIN AKZEPTABLER WERT).

ES IST ERFORDERLICH, SICH AN ALLE GESETZE UND VORSCHRIFTEN ZU HALTEN, DIE AUF LANDES-, REGIONAL-, PROVINZ- UND GEMEINDEEBENE IN DEM LAND GELTEN, IN DEM DAS GERÄT INSTALLIERT WIRD.

Abbildung 2



HYDRAULISCHE ANLAGE

MAN EMPFIEHLT, VOR DER INSTALLATION EINE SORGFÄLTIGE WÄSCHE ALLER LEITUNGEN DER ANLAGE AUSZUFÜHREN, UM EVENTUELLE RÜCKSTÄNDE ZU ENTFERNEN, DIE DIE ORDNUNGSGEMÄSSE FUNKTIONSWEISE DES THERMOPRODUKTS BEEINTRÄCHITGEN KÖNNTEN.

- Dieses Produkt fällt unter die PED-Kategorie I.
- Die maximale Betriebstemperatur des Produkts muss 90 °C betragen.

Die Thermoprodukte Modell DSA können sowohl in einer Anlage mit OFFENEM Ausdehnungsgefäß als auch in einer Anlage mit GESCHLOSSENEM Ausdehnungsgefäß installiert werden.

LA NORDICA S.p.A. LEHNT JEGLICHE HAFTUNG FÜR SACH- UND/ODER PERSONENSCHÄDEN, DIE DURCH DIE ANLAGE VERURSACHT WERDEN, AB. ZUDEM IST SIE NICHT VERANTWORTLICH FÜR DAS OHNE GENEHMIGUNG GEÄNDERTE PRODUKT, GESCHWEIGE DENN FÜR DIE VERWENDUNG VON ERSATZTEILEN, DIE KEINE ORIGINALERSATZTEILE SIND.

OFFENES AUSDEHNUNGSGEFÄSS

DIE ANLAGE MIT OFFENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS MUSS **VERPFLICHTEND** MIT FOLGENDEM AUSGESTATTET SEIN:

1. **OFFENES AUSDEHNUNGSGEFÄSS:** Gefäß mit Kapazität gleich 10 % des gesamten Wasserinhalts des Thermoprodukts und der Anlage. Das Gefäß muss am höchsten Punkt der Anlage mindestens 2 m über dem Heizkörper an der höchsten Stelle positioniert werden.
2. **SICHERHEITSSCHLAUCH:** Schlauch, der auf kürzestem Weg, ohne Abschnitte mit Gefälle oder Siphons, den Vorlauf des Thermoprodukts mit dem oberen Teil des offenen Ausdehnungsgefäßes verbindet. **ACHTUNG:** DER INNENDURCHMESSER DER DRUCKLEITUNG, DIE DAS THERMOPRODUKT MIT DEM SICHERHEITSVENTIL VERBINDET, MUSS GLEICH DEM INNENDURCHMESSER DES VORLAUFANSCHLUSSES AM THERMOPRODUKT SEIN. DER OBEN GENANNTE ANSCHLUSSSCHLAUCH DARF KEINE ABSPERRUNGEN AUFWEISEN.
3. **LADESCHLAUCH:** Schlauch, der den Boden des offenen Ausdehnungsgefäßes mit dem Rücklaufschlauch der Anlage verbindet. Der Mindestquerschnitt muss ¾"Gas sein. Alle diese Elemente dürfen aus keinem Grund zwischengeschaltete Absperrkomponenten enthalten, die sie in unvorhergesehener Weise ausschließen können, und müssen in Umgebungen positioniert sein, die keinem Frost ausgesetzt sind; sollten sie gefrieren, könnte der Bruch oder sogar die Explosion der Heizkesselkörpers auftreten. Im Falle der Exposition gegenüber Frost ist es angemessen, dem Wasser der Anlage einen geeigneten Anteil von Frostschutzmittel hinzuzufügen, der das Problem vollständig beseitigt. In keiner Weise darf im offenen Ausdehnungsgefäß Wasserzirkulation zwischen Sicherheitsschlauch und Ladeschlauch bestehen. Dies würde die Sauerstoffversorgung des Wassers und die daraus folgende Korrosion des Thermoprodukts und der Anlage in kürzester Zeit bewirken
4. **AUTOMATISCHES WÄRMEABLASSVENTIL VST:** Stellt eine weitere **positive** Sicherheitsvorrichtung dar, die in der Lage ist, dem Sieden auch ohne elektrische Energie vorzubeugen. Es besteht aus einem Ventilkörper, ähnlich einem Drucksicherheitsventil, das im Gegensatz zu diesem, sich bei einer voreingestellten Temperatur öffnet (normalerweise 94 – 95° C) und vom Vorlauf der Anlage Warmwasser ablässt, das mit ebenso viel, über den Ladeschlauch des offenen Ausdehnungsgefäßes kommendem Kaltwasser ersetzt wird und auf diese Weise die übermäßige Wärme entsorgt.
5. **SICHERHEITSVENTIL von 1,5 bar:** Der maximale, zugelassene Betriebsdruck für die Anlage beträgt 1,5 bar (gleich 15 m Wassersäule), höhere Drücke können Verformungen und Brüche des Heizkesselkörpers verursachen.
6. **ANDERE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN,** die von den einschlägigen geltenden Vorschriften vorgesehen sind.
7. **UMWÄLZPUMPE:** Sie muss vorzugsweise am Rücklauf montiert sein, um zu vermeiden, dass sie sich bei sehr hohen Temperaturen des Wassers abschalten könnte; es muss jedoch sichergestellt werden, dass sie kein Wasser im offenen Ausdehnungsgefäß zirkulieren lässt, andernfalls würde sie eine kontinuierliche Sauerstoffversorgung des Wassers mit daraus folgender, schneller Korrosion des Heizkesselkörpers bewirken. Ihre Förderhöhe muss so sein, dass keine forcierte Zirkulation im offenen Ausdehnungsgefäß verursacht wird. Sie muss zudem an ein Thermostat oder eine elektronische Steuereinheit verbunden sein, die als OPTIONAL geliefert wird.
8. **KONDENSATIONSSCHUTZ-MISCHVENTIL** – (siehe Kapitel)

ACHTUNG: DIE SICHERHEITSSENSOREN DER TEMPERATUR MÜSSEN AN DER MASCHINE ODER AUF EINEM ABSTAND BIS ZU 30 CM VON DEM VORLAUFANSCHLUSS DES THERMOPRODUKTS INSTALLIERT WERDEN. FALLS DIE THERMOPRODUKTE NICHT MIT ALLEN VORRICHTUNGEN AUSGESTATTET SEIN SOLLTEN, MÜSSEN DIE FEHLENDEN AN DER VORLAUFLEITUNG DES THERMOPRODUKTS INNERHALB EINES ABSTANDS VOM THERMOPRODUKT BIS ZU 1 M INSTALLIERT WERDEN. ALLE DIESE ELEMENTE DÜRFEN AUS KEINEM GRUND ZWISCHENGESCHALTETE ABSPERRKOMPONENTEN ENTHALTEN, DIE SIE IN UNVORHERGESEHENER WEISE AUSSCHLIESSEN KÖNNEN, UND MÜSSEN IN UMGEBUNGEN INSTALLIERT SEIN, DIE KEINEM FROST AUSGESETZT SIND; SOLLTEN SIE GEFRIEREN, KÖNNTE DER BRUCH ODER SOGAR DIE EXPLOSION DER HEIZKESSELKÖRPERS AUFTRETEN.

ACHTUNG: AUS KEINEM GRUND DARF DAS FEUER GEZÜNDET WERDEN, BEVOR DIE ANLAGE VOLLKOMMEN MIT WASSER BEFÜLLT IST; DIES KÖNNTE DIE GESAMTE STRUKTUR SCHWER BESCHÄDIGEN. DIE BEFÜLLUNG DER ANLAGE MUSS ÜBER DEN LADESCHLAUCH DIREKT IN DER WANNE DES OFFENEN AUSDEHNUNGSGEFÄSSES ERFOLGEN. SODASS VERMIEDEN WIRD, DASS EIN ÜBERMÄSSIGER DRUCK DES WASSERNETZES DEN HEIZKESSELKÖRPER VERFORMT.

DIE ANLAGE MUSS STETS VOLL WASSER GEFÜLLT SEIN, AUCH IN ZEITRÄUMEN, IN DENEN DER EINSATZ NICHT ERFORDERLICH IST. IM WINTER ERFORDERT EINE EVENTUELLE NICHTNUTZUNG DAS HINZUFÜGEN VON FROSTSCHUTZMITTEL.

GESCHLOSSENES AUSDEHNUNGSGEFÄSS

DIE ANLAGE MIT OFFENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS MUSS VERPFLICHTEND MIT FOLGENDEM AUSGESTATTET SEIN:

1. **SICHERHEITSVENTIL COD.6013003-000/493.130** - der maximale, zugelassene Betriebsdruck für die Anlage beträgt: Siehe LEISTUNGSERKLÄRUNG - INFORMATIONEN CE-KENNZEICHNUNG, höhere Drücke können Verformungen und Brüche des Heizkesselkörpers verursachen. **ACHTUNG:** DER INNENDURCHMESSER DER DRUCKLEITUNG, DIE DAS THERMOPRODUKT MIT DEM SICHERHEITSVENTIL VERBINDET, MUSS GLEICH DEM INNENDURCHMESSER DES VORLAUFANSCHLUSSES AM THERMOPRODUKT SEIN. DER OBEN GENANNTE ANSCHLUSSSCHLAUCH DARF KEINE ABSPERRUNGEN AUFWEISEN.
2. **KONDENSATIONSSCHUTZ-MISCHVENTIL** – (siehe Kapitel)
3. **AUTOMATISCHES WÄRMEABLASSVENTIL DSA** mit Sensor mit doppelter Sicherheitsvorrichtung
4. **GESCHLOSSENES AUSDEHNUNGSGEFÄSS,** das am Rücklauf des Thermoprodukts angeschlossen ist. **ACHTUNG:** DER INNENDURCHMESSER DER RÜCKLAUFLEITUNG, DIE DAS THERMOPRODUKT MIT DEM GESCHLOSSENEN AUSDEHNUNGSGEFÄSS VERBINDET, MUSS GLEICH DEM INNENDURCHMESSER DES RÜCKLAUFANSCHLUSSES AM THERMOPRODUKT SEIN. DER OBEN GENANNTE ANSCHLUSSSCHLAUCH DARF KEINE ABSPERRUNGEN AUFWEISEN.
5. **THERMOSTAT ZUR STEUERUNG DER UMWÄLZPUMPE**
6. **THERMOSTAT ZUR AKTIVIERUNG DES AKUSTISCHEN ALARMS**
7. **AKUSTISCHER ALARM**
8. **TEMPERATURANZEIGE**
9. **DRUCKANZEIGE**
10. **ZIRKULATIONSSYSTEM**

ACHTUNG: DIE SICHERHEITSSENSOREN DER TEMPERATUR MÜSSEN AN DER MASCHINE ODER AUF EINEM ABSTAND BIS ZU 30 CM VON DEM VORLAUFANSCHLUSS DES THERMOPRODUKTS INSTALLIERT WERDEN. FALLS DIE THERMOPRODUKTE NICHT MIT ALLEN VORRICHTUNGEN AUSGESTATTET SEIN SOLLTEN, MÜSSEN DIE FEHLENDEN AN DER VORLAUFLEITUNG DES THERMOPRODUKTS INNERHALB EINES ABSTANDS VOM THERMOPRODUKT BIS ZU 1 M INSTALLIERT WERDEN. ALLE DIESE ELEMENTE DÜRFEN AUS KEINEM GRUND ZWISCHENGESCHALTETE ABSPERRKOMPONENTEN ENTHALTEN, DIE SIE IN UNVORHERGESEHENER WEISE AUSSCHLIESSEN KÖNNEN, UND MÜSSEN IN UMGEBUNGEN POSITIONIERT SEIN, DIE KEINEM FROST AUSGESETZT SIND; SOLLTEN SIE GEFRIEREN, KÖNNTE DER BRUCH ODER SOGAR DIE EXPLOSION DER HEIZKESSELKÖRPERS AUFTRETEN.

ES IST VERPFLICHTEND, DASS DIE FÜR DIE IN HEIZUNGSANLAGEN MIT **GESCHLOSSENEM GEFÄSS** EINGESETZTEN THERMOPRODUKTE IN IHREM INNEREN MIT EINEM, VOM HERSTELLER DES GERÄTS VORGESEHENEN KÜHLKREISLAUF AUSGESTATTET SIND, DER DURCH EIN **THERMISCHES SICHERHEITSVENTIL** AKTIVIERT WIRD (siehe Kapitel **VAST**), DAS KEINE HILFSENERGIE ERFORDERT UND GARANTIERT, DASS DIE VORSCHRIFTSMÄSSIGE GRENZTEMPERATUR NICHT ÜBERSCHRITTEN WIRD. DIE VERBINDUNG ZWISCHEN DER VERSORGUNGSEINHEIT UND DEM VENTIL MUSS OHNE ABSPERRUNGEN SEIN. DER DRUCK VOR DEM KÜHLKREISLAUF MUSS MINDESTENS 1,5 BAR BETRAGEN.

VAST - AUTOMATISCHES WÄRMEABLASSVENTIL DSA (ALS OPTIONAL GELIEFERT)

Empfohlenes Ventil: Regulus BVTS 14480, Caleffi 543513, Watts STS20 oder gleichwertige Produkte

DIE THERMOPRODUKTE MIT FESTEN BRENNSTOFFEN MÜSSEN MIT DEN VON DEN EINSCHLÄGIGEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN VORGESEHENEN SICHERHEITSEINRICHTUNGEN INSTALLIERT WERDEN. HIERZU IST DAS THERMOPRODUKT MIT EINER ROHRSCHLANGE ZUM WÄRMEABLASS AUSGESTATTET.

Die Rohrschlange zum Wärmeablass muss auf einer Seite an das Wassernetz (**Kap. DETAILS - Pos.18**) und auf der anderen an das Drainagenetz angeschlossen werden (**Pos.20**). Das automatische Wärmeablassventil DSA, dessen Kolben mit dem Anschluss **19** verbunden wird, gibt bei Erreichen der Sicherheitstemperatur den Einlauf von Kaltwasser in die im Heizkessel enthaltene Rohrschlange frei und lässt die übermäßige Wärme über den Schlauch **20** zu einem angemessen installierten Ablass ab. Der Druck vor dem Kühlkreislauf muss mindestens 1,5 bar betragen.

WARNHINWEIS: WIR KÖNNEN NICHT FÜR EINE FEHLFUNKTION DER ANLAGE HAFTBAR GEMACHT WERDEN, DIE NICHT DEN ANFORDERUNGEN DIESER ANLEITUNG ENTSPRICHT, ODER FÜR DIE VERWENDUNG UNGEEIGNETER, ZUSÄTZLICHER PRODUKTE (siehe Kap. TECHNISCHES DATENBLATT VAST- THERMOSTATISCHES VENTIL)

ANSCHLUSS UND LADEN DER ANLAGE

Einige Beispiele, nur zur Veranschaulichung der Anlage, sind in Kapitel INSTALLATIONSSCHEMA, während die Anschlüsse an das Thermoprodukt im Kapitel ABMESSUNGEN angeführt sind.

ACHTUNG: DIE BEFÜLLUNG DER ANLAGE DARF AUSSCHLIESSLICH DURCH DAS NATÜRLICHE ABFLIESSEN DES WASSERS VOM OFFENEN AUSDEHNUNGSGEFÄSS DURCH DEN LADESCHLAUCH ERFOLGEN, UM ZU VERMEIDEN, DASS EIN ZU HOHER NETZDRUCK DER WASSERLEITUNG DEN KESSELKÖRPER VERFORMEN ODER ZUM BERSTEN BRINGEN KANN.

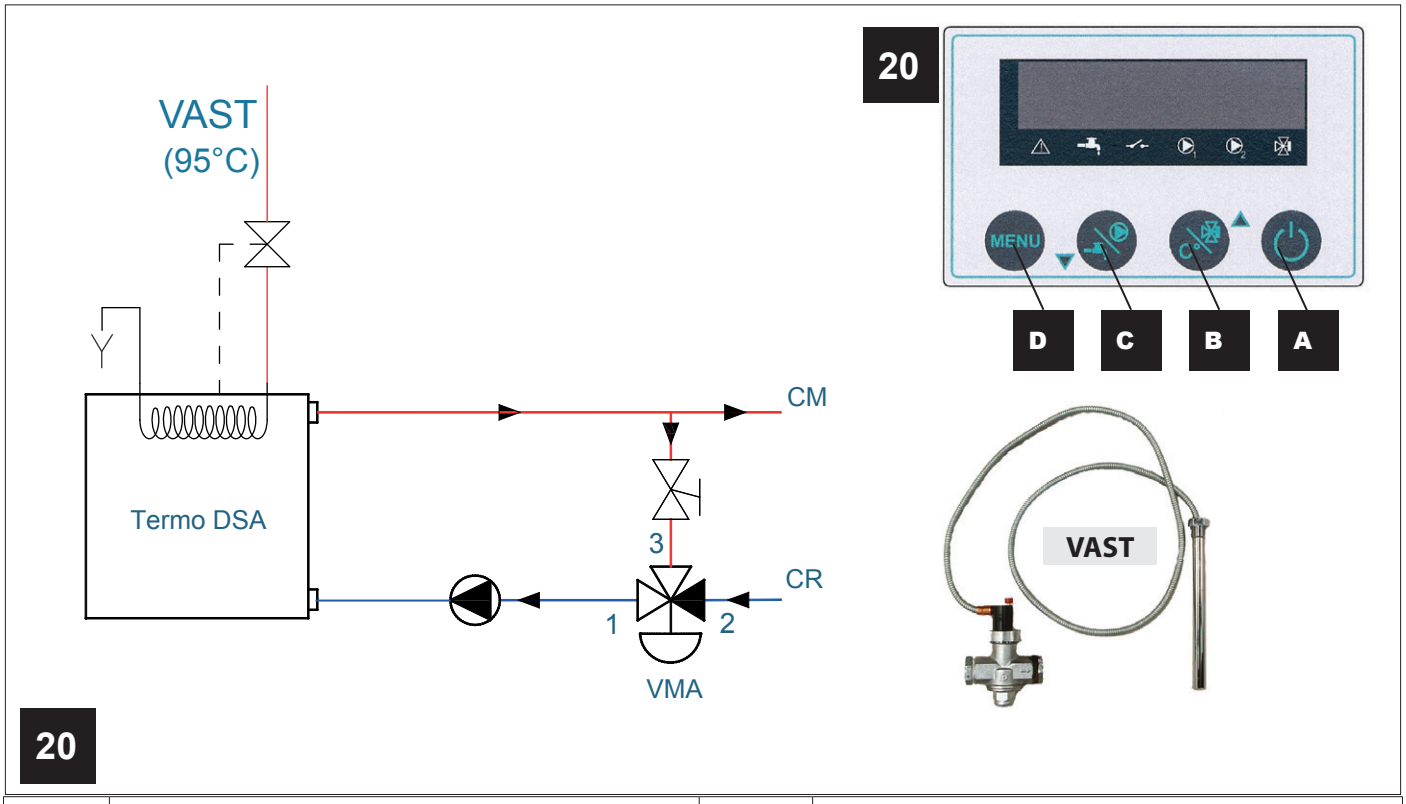
Während dieser Phase alle Entlüftungsventile der Heizkörper öffnen, um die Bildung von Lufteinschlüssen zu vermeiden, indem dann den Austritt von Wasser überwacht wird, um unerwünschte Überschwemmungen zu vermeiden.
Die Dichtheitsprüfung der Anlage muss mit dem Druck des offenen Ausdehnungsgefäßes erfolgen.

DIE ANLAGE MUSS STETS VOLL WASSER GEFÜLLT SEIN, AUCH IN ZEITRÄUMEN, IN DENEN DER EINSATZ DES THERMOPRODUKTS NICHT ERFORDERLICH IST. IM WINTER ERFORDERT EINE EVENTUELLE NICHTNUTZUNG DAS HINZUFÜGEN VON FROSTSCHUTZMITTEL.

INSTALLATIONSSCHEMA

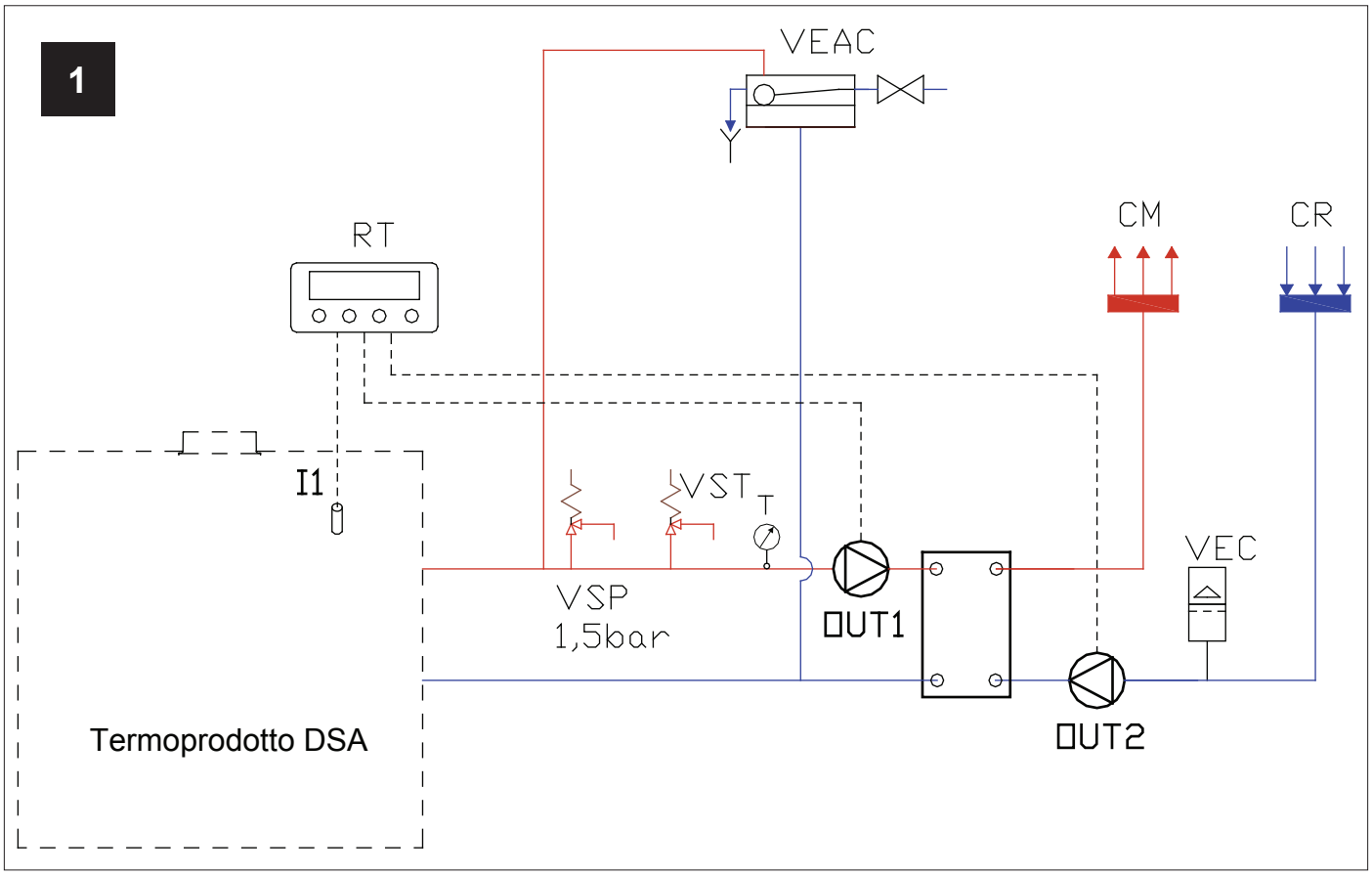
Unsere Verantwortung beschränkt sich auf die Lieferung des Geräts. Ihre Anlage muss fachgerecht nach den Bestimmungen der folgenden Anleitungen und gemäß den einschlägigen Vorschriften von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, siehe Kapitel INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN.
Die vorliegenden Schaltpläne sind rein zur Information, sie stellen kein Projekt dar. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind diese Unterlagen streng vertraulich und geschützt. Ihre Vervielfältigung, Verwendung und Weitergabe an Dritte ist verboten. Die ohne Genehmigung von LA NORDICA S.p.a. erfolgte Weitergabe wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen strafrechtlich verfolgt.

B	Warmwasserspeicher	**SP**	Plattenwärmetauscher
C-C1-C2	Umwälzpumpe	**TS**	Sanitäranlagen
CM	Verteiler Anlagenvorlauf	**T**	Thermometer
CR	Verteiler Anlagenrücklauf	**V**	Kugelventil
I1	Eingang Sonde THERMOPRODUKT	**VAST**	Wärmeablassventil DSA
I2	Eingang Sonde PUFFER	**VB**	Ausgleichsventil
I3	Eingang Sonde BOILER	**VDM**	Motorisiertes Umleitventil
I4	Eingang DURCHFLUSSWÄCHTER	**VEAC**	Offenes Ausdehnungsgefäß Heizkessel
M	Manometer	**VEC**	Geschlossenes Ausdehnungsgefäß
OUT 1	Ausgang Umwälzpumpe 1	**VMS**	Brauchwassermischventil
OUT 2	Ausgang Umwälzpumpe 2	**VSP**	Sicherheitsventil
OUT 3	Ausgang 3-Wege-Ventil	**VST**	Wärmeablassventil 90°C
P	Pufferspeicher	**VMA**	Kondensationsschutz-Mischventil
RT	Steuerung für Thermoprodukte (optional)	**VR**	Rückschlagventil
SF	Entlüftungsöffnung		

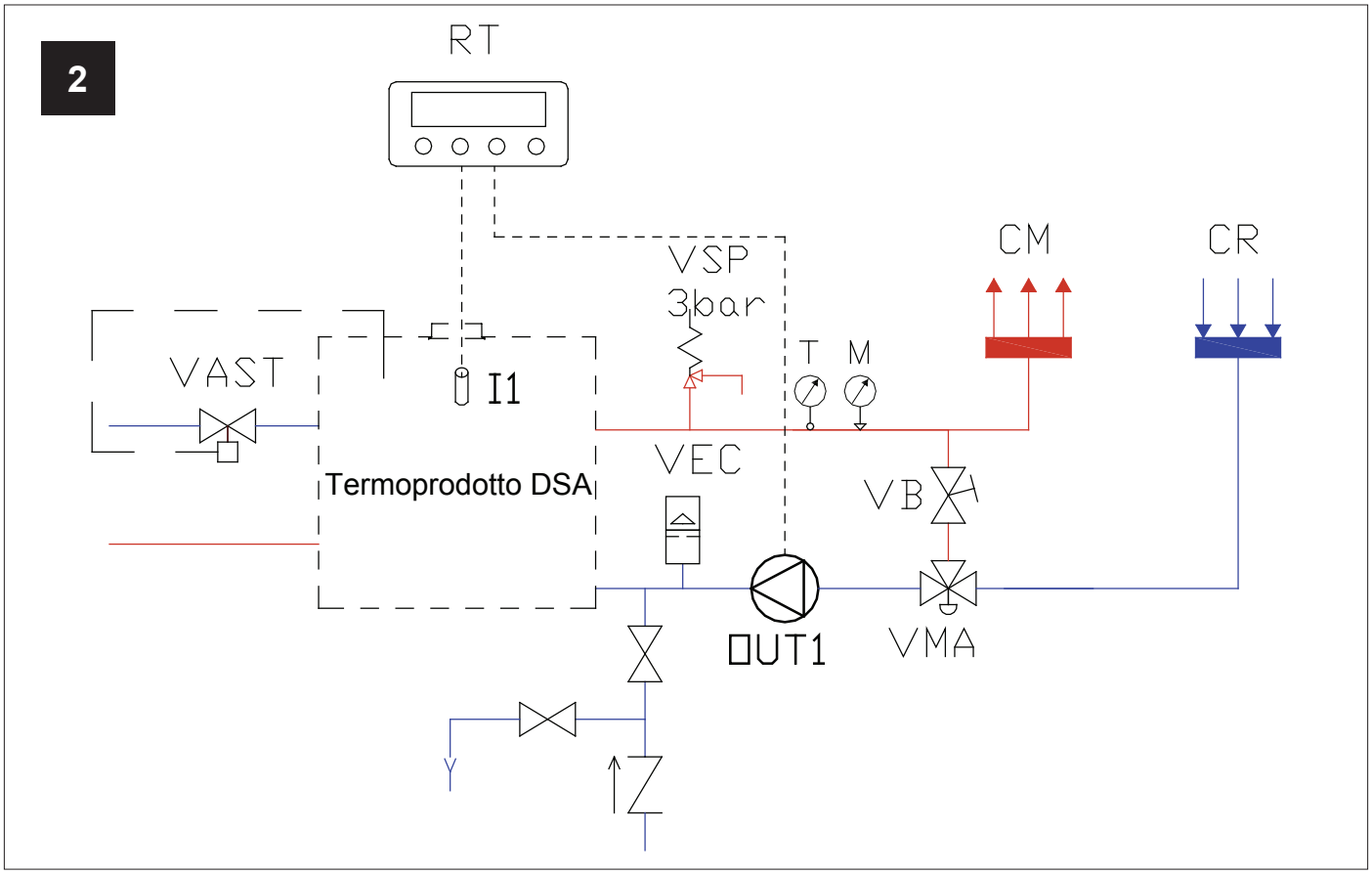


A	ON / OFF	**C**	SET Umwälzpumpe
B	SET 3-Wege-Ventil	**D**	MENÜ

THERMOPRODUKT mit **OFFENEM Ausdehnungsgefäß (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=OFF)**

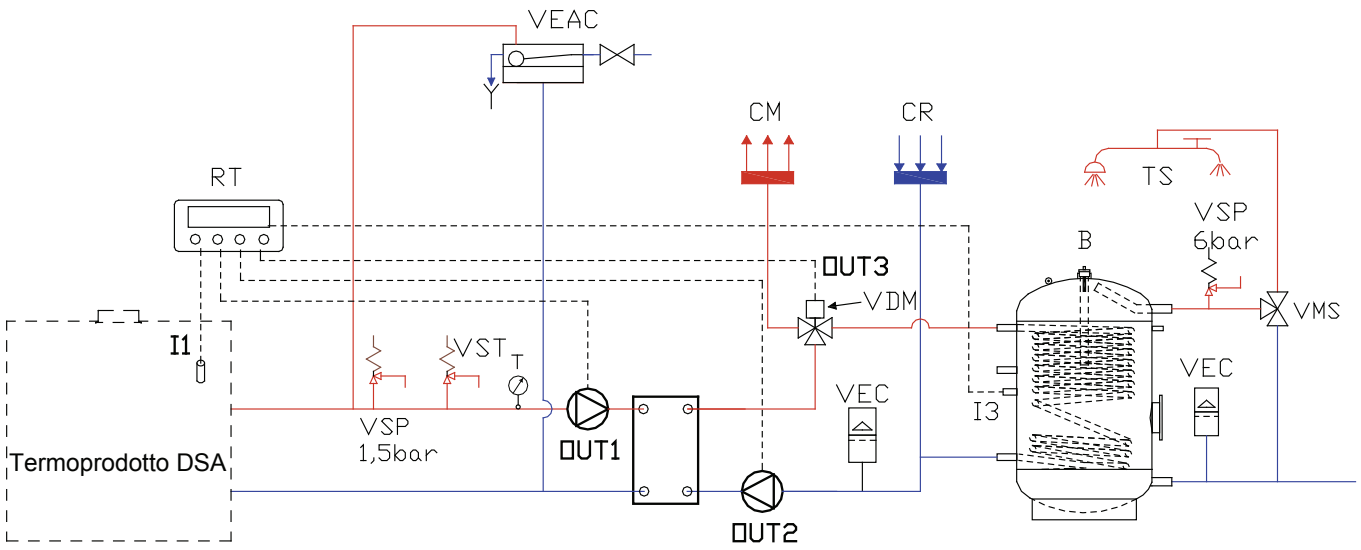


THERMOPRODUKT mit **GESCHLOSSENEM Ausdehnungsgefäß (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=OFF)**



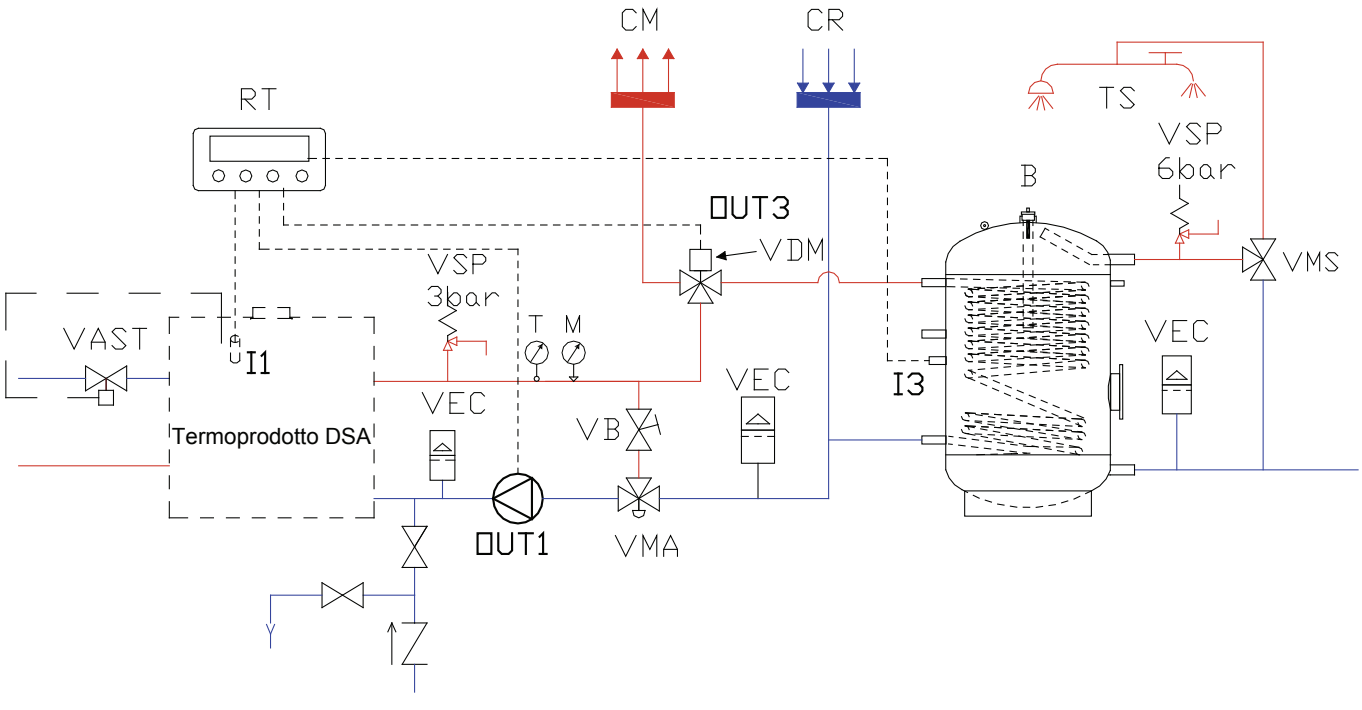
THERMOPRODUKT mit **OFFENEM Ausdehnungsgefäß + Boiler (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=OFF)**

3



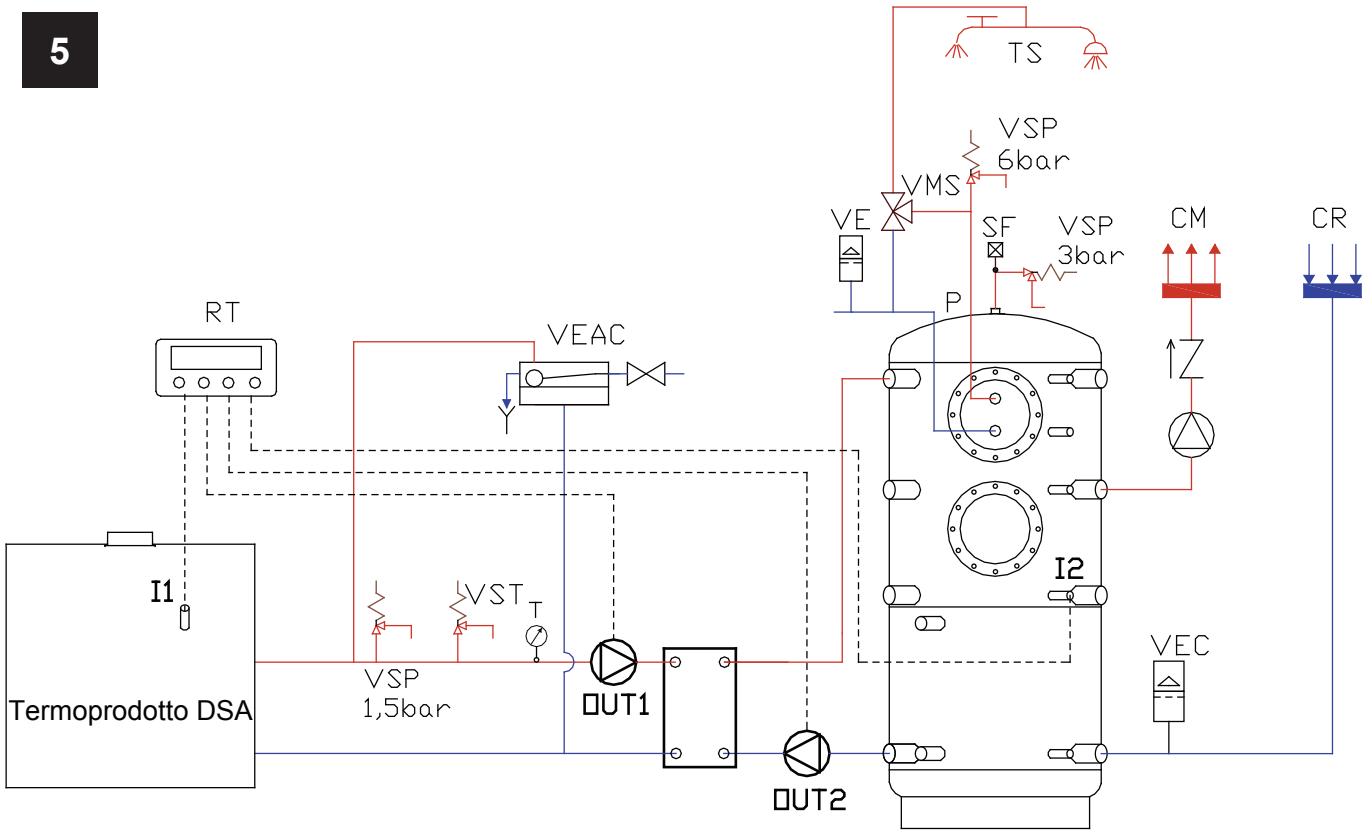
THERMOPRODUKT mit **GESCHLOSSENEM Ausdehnungsgefäß + Boiler (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=OFF)**

4



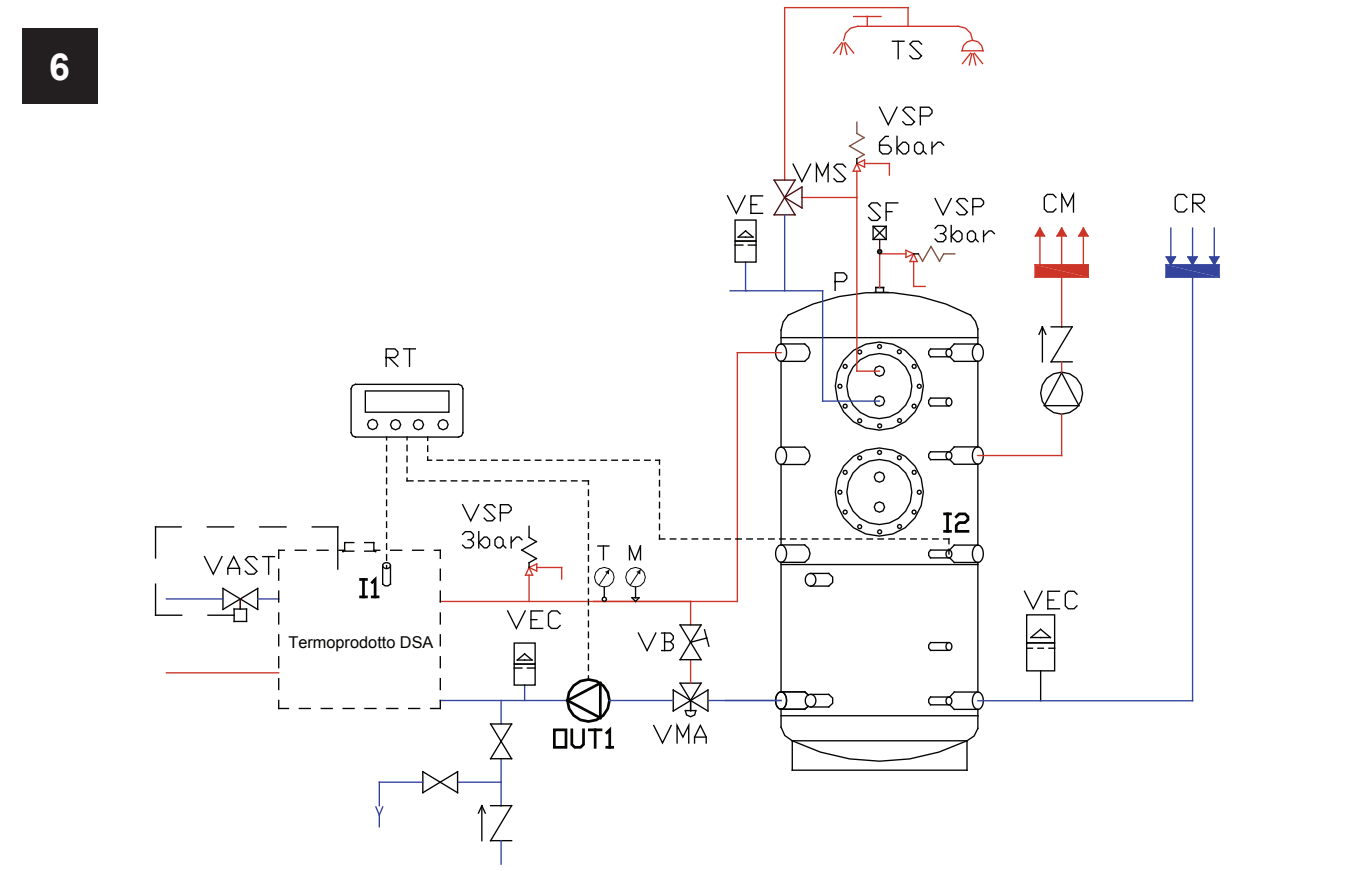
THERMOPRODUKT mit **OFFENEM Ausdehnungsgefäß + Puffer (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=ON)**

5



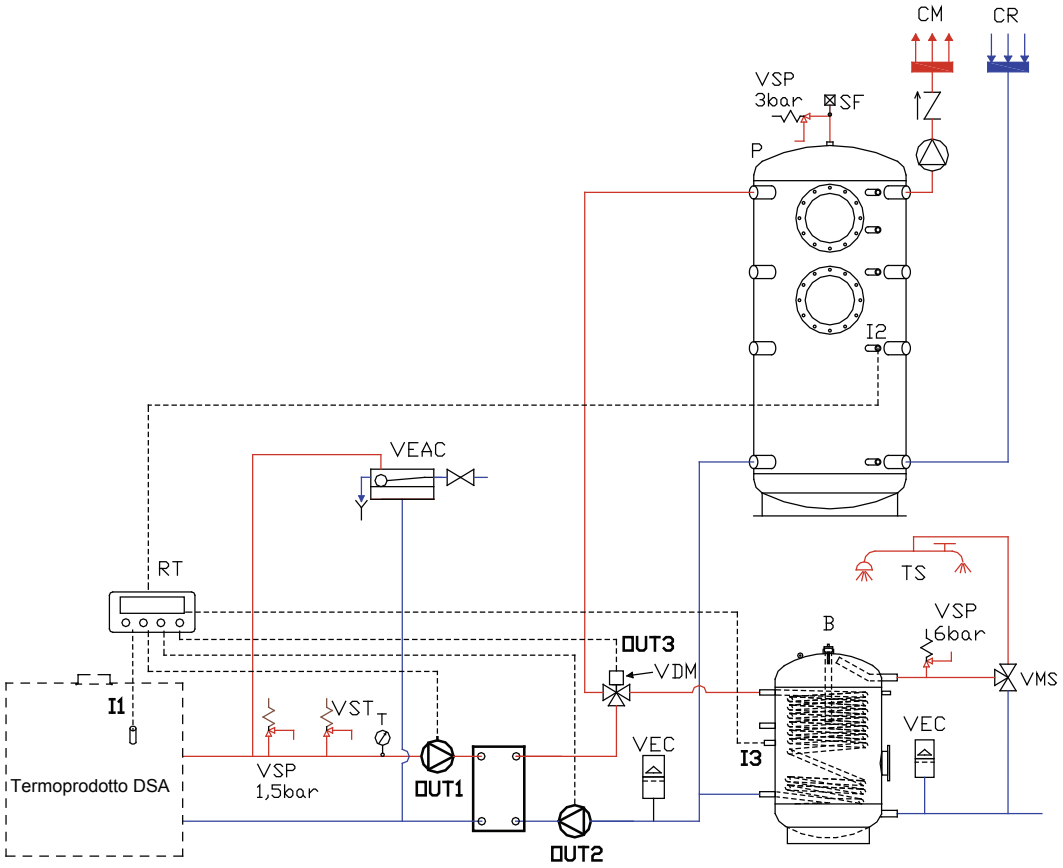
THERMOPRODUKT mit **GESCHLOSSENEM Ausdehnungsgefäß + Puffer (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=ON)**

6



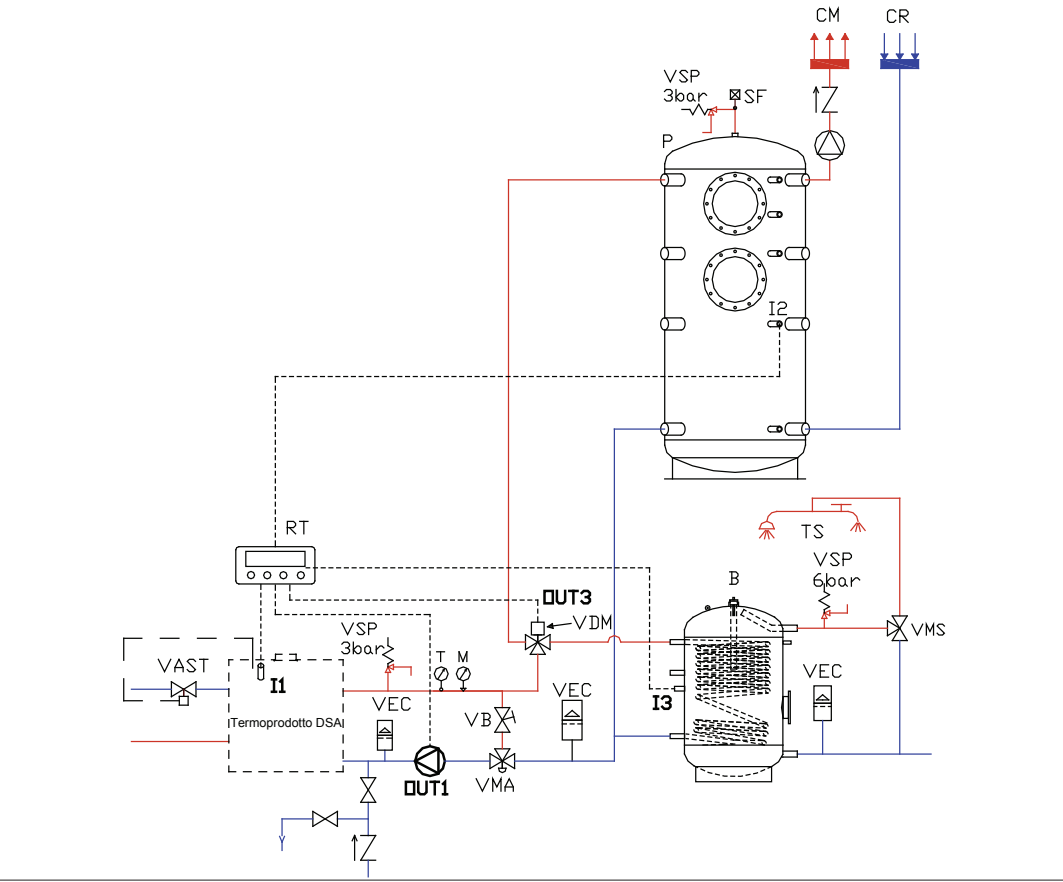
THERMOPRODUKT mit **OFFENEM Ausdehnungsgefäß + Boiler + Puffer (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=ON)**

7



THERMOPRODUKT mit **GESCHLOSSENEM Ausdehnungsgefäß + Boiler + Puffer (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=ON)**

8



ZULÄSSIGE / UNZULÄSSIGE BRENNSTOFFE

Die zulässigen Brennstoffe sind Holzscheite. Es sind ausschließlich trockene Holzscheite zu verwenden (Wassergehalt max. 20%).
ÜBERSCHREITEN SIE NICHT DIE MAXIMALE HOLZLADUNG - SIEHE TECHNISCHE DATEN, STUNDENVERBRAUCH IM DOKUMENT „INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG".
NICHT HARZBESCHICHTETE, GEPRESSTE HOLZSCHEITE SOLLTEN MIT VORSICHT VERWENDET WERDEN, UM SCHÄDLICHE ÜBERHITZUNGEN DES GERÄTS ZU VERMEIDEN, DA DIESE EINE HOHE WÄRMELEISTUNG BESITZEN. Das als Brennstoff angewandte Holz muss einen Feuchtigkeitsgehalt unter 20% aufweisen und muss in einem trockenen Raum gelagert werden. Das feuchte Holz macht die Zündung schwieriger, denn eine größere Menge von Energie notwendig ist, um das vorhandene Wasser verdampfen zu lassen. Der Feuchtigkeitsgehalt weist zudem den Nachteil auf, dass das Wasser bei der Temperatursenkung sich früher im Feuerraum, und demzufolge im Schornstein, kondensiert, was eine bedeutende Russablagerung verursacht. Demzufolge besteht das mögliche Brandrisiko vom Ruß.
Das frische Holz enthält etwa 60% von H_2O, demzufolge ist es nicht geeignet, verbrannt zu werden. Es muss an einem trockenen und belüfteten Ort (zum Beispiel unter einem Schutzdach) für mindestens zwei Jahre vor der Verwendung gelagert werden.

UNTER ANDEREN KÖNNEN FOLGENDE NICHT VERBRANNT WERDEN: KOHLE, HOLZABSCHNITTE, GEFALLENE STÜCKE VON RINDE UND TAFELN, FEUCHTES HOLZ ODER MIT LACK BEHANDELTES HOLZ, KUNSTSTOFFMATERIALEN; IN DIESEM FALL VERFÄLLT DIE GARANTIE DES GERÄTS.

PAPIER UND PAPPE DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE ZÜNDUNG GEBRAUCHT WERDEN.

DIE VERBRENNUNG VON ABFÄLLEN IST VERBOTEN UND ZUDEM WÜRDE DAS GERÄT UND DAS RAUCHABZUGSROHR BESCHÄDIGT WERDEN, SOWIE ZU GESUNDHEITSSCHÄDEN UND DURCH DIE GERUCHSBELÄSTIGUNG ZU BESCHWERDEN DER NACHBARN FÜHREN.

Holz ist kein lang anhaltender Brennstoff und aus diesem Grund ist ein kontinuierliches Heizen während der Nacht, nicht möglich.

Typ	kg/m³	kWh/kg Luftfeuchtigkeit 20%
Buche	750	4,0
Zerreiche	900	4,2
Ulme	640	4,1
Pappel	470	4,1
Lärche *	660	4,4
Rottanne *	450	4,5
Waldkiefer *	550	4,4

* UNGEEIGNETE HARZHALTIGE HÖLZER

DIE KONTINUIERLICHE UND LÄNGERE VERWENDUNG VON HOLZ, DAS BESONDERS REICH AN AROMATISCHEN ÖLEN IST (Z.B. EUKALYPTUS, MYRTE USW.), VERURSACHT EINE PLÖTZLICHE VERSCHLECHTERUNG (ABBRÖCKELUNG) DER IM PRODUKT VORHANDENEN GUSSEISENKOMPONENTEN.

Die angegebenen technischen Daten wurden unter Verwendung von Buchenholz der Klasse „A1" gemäß der Norm UNI EN ISO 17225-5 und Luftfeuchtigkeit unter 20% erhalten. Die Verwendung von anderen Holzarten könnte spezifische Anpassungen erfordern und zu verschiedenen Heizleistungen des Produkts führen.

BESTIMMUNG DER WÄRMELEISTUNG

Es gibt keine absolute Regel, welche die Berechnung der korrekten notwendigen Leistung gestattet. Diese Leistung hängt vom Raum ab, der zu heizen ist, aber sie wird stark von der Isolierung beeinflusst.
Im Durchschnitt beträgt die erforderliche Wärmeleistung für einen ausreichend isolierten Raum 30 kcal/h pro m3 (bei einer Außentemperatur von 0 °C).
Da 1 kW 860 kcal/h entspricht, können wir einen Wert von 35 W/m3 annehmen.
Angenommen, Sie möchten einen Raum von 150 m3 (10 x 6 x 2,5 m) in einer isolierten Wohnung heizen, benötigen Sie 150 m3 x 35 W/m3 = 5250 W oder 5,25 kW. Als Hauptheizung reicht demzufolge ein Ofen von 8 kW aus.

		Verbrennungsrichtwert		Erforderte Menge imVerhältnis zu 1 kg von trockenem Holz
Kraftstoff	Einheit	kcal/h	kW	
Trockenes Holz (15 % Feuchtigkeit)	kg	3600	4,2	1,00
Nasses Holz (50 % Feuchtigkeit)	kg	1850	2,2	1,95
Briketts aus Holz	kg	4000	5,0	0,84
Briketts aus Holz	kg	4800	5,6	0,75
Normaler Anthrazit	kg	7700	8,9	0,47
Koks	kg	6780	7,9	0,53
Naturgas	m³	7800	9,1	0,46
Naphtha	L	8500	9,9	0,42
Elektrizität	kWh	860	1,0	4,19

RAUCHABZUG

RAUCHGASKANAL

DIE KOMPONENTEN DES RAUCHABZUGSSYSTEMS DER VERBRENNUNGSPRODUKTE MÜSSEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN ENTSPRECHEND DER SPEZIFISCHEN SITUATION AM INSTALLATIONSORT AUSGEWÄHLT UND DIMENSIONIERT WERDEN.

Folgende Überprüfungen sind angebracht:

- Das Kaminsystem muss gemäß den folgenden technischen Vorschriften (falls zutreffend) bewertet werden: EN 15287-1, EN 15287-2, EN 13063-1, EN 13063-2, EN 1457, EN 1806, EN 1856-1, EN 1856-2 und EN 13384-1;
- Die ordnungsgemäße Funktionsweise des Schornsteinsystems muss in Übereinstimmung mit der Norm EN 13384-2 in Abhängigkeit von der spezifischen Situation am Installationsort überprüft werden;
- Die Anzahl der Richtungsänderungen, einschließlich derjenigen, die sich aus der Verwendung eines "T" -Elements ergeben, darf nicht mehr als 4 betragen;
- Es ist notwendig, einen "T" -Anschluss mit Kondensatauffangkappe an der Basis des vertikalen Abschnitts vorzusehen;
- Die vertikale Leitung kann innerhalb oder außerhalb des Gebäudes sein. Wenn der Rauchgaskanal in ein bestehendes Rauchabzugsrohr eingesetzt wird, muss dieses für feste Brennstoffe zertifiziert sein;
- Der Rauchgaskanal muss mit mindestens einer dichten Öffnung für eventuelle Rauchgasproben ausgestattet sein;
- Alle Abschnitte der Rauchgasleitung müssen geprüft werden können;
- Zur Reinigung sind Inspektionsöffnungen vorzusehen;

Bei Verwendung von Metallrohren sind folgende Anforderungen zu beachten (EN 1856-1 und EN 1856-2):

RAUCHABZUGSROHR - Temperaturklasse, mindestens T 600 G (wie im Datenblatt angegeben) widerstandsfähig gegen Rußfeuer.

RAUCHGASKANAL - Temperaturklasse, mindestens T 600 G (wie im Datenblatt angegeben) widerstandsfähig gegen Rußfeuer.

Der Rauchgaskanal ist der Rohrabschnitt, der das Produkt mit dem Rauchabzugsrohr verbindet. Bei der Verbindung müssen diese einfachen, aber sehr wichtigen Prinzipien eingehalten werden:

- Auf keinen Fall darf der Rauchgaskanal verwendet werden, dessen Durchmesser kleiner ist als der der Ausgangsmanschette, mit der das Produkt ausgestattet ist. Der Innendurchmesser des Anschlussrohrs muss dem Außendurchmesser des Abgasstutzens des Gerätes entsprechen (DIN 1298);
- Jeder Meter des horizontalen Verlaufs des Rauchgaskanals verursacht einen spürbaren Druckverlust, der möglicherweise durch eine Erhöhung des Rauchabzugsrohrs ausgeglichen werden muss;
- Jede Kurve des Rauchgaskanals verringert den Zug des Rauchabzugsrohrs erheblich, der gegebenenfalls durch angemessenes Anheben ausgeglichen werden muss;
- Es können maximal 3 Richtungsänderungen von nicht mehr als 90° vorgenommen werden, einschließlich derjenigen, die sich aus dem Anschluss des Geräts an den Kamin ergeben (Uni 10683), sie müssen leicht zu kontrollieren sein;
- Die horizontale Länge des Rauchgaskanals muss so gering wie möglich sein und seine horizontale Projektion darf nicht größer als 4 m sein (Uni 10683);
- Die horizontalen Abschnitte müssen eine Neigung von mindestens 3% nach oben haben;
- die Verwendung von flexiblen Metall- und Faserzement- oder Aluminiumrohren ist verboten.
- Die Verbindung muss mit stabilen und robusten Rohren und gemäß allen aktuellen Normen und Vorschriften und laut der Gesetzgebung erfolgen und hermetisch am Rauchabzugsrohr befestigt sein.

ACHTUNG: IN BEZUG AUF DIE ERSTELLUNG DES ANSCHLUSSES AN DAS RAUCHABZUGSROHR UND DIE BRENNBAREN MATERIALIEN MÜSSEN DIE BESTIMMUNGEN DER NORM UNI10683 EINGEHALTEN WERDEN. DAS RAUCHABZUGSROHR MUSS DURCH EINE GEEIGNETE ISOLIERUNG ODER EINEN LUFTSPALT AUSREICHEND VON ENTZÜNDLICHEN ODER BRENNBAREN MATERIALIEN ENTFERNT SEIN. MINDESTSICHERHEITSABSTAND 25 CM.

WICHTIG: DIE UNBENUTZTE ABGASÖFFNUNG MUSS MIT DER ENTSPRECHENDEN KAPPE ABGEDECKT WERDEN (SIEHE KAPITEL DETAILS).

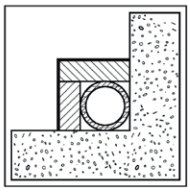
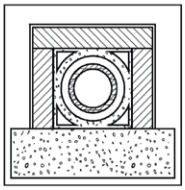
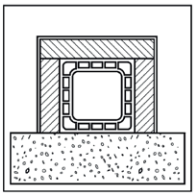
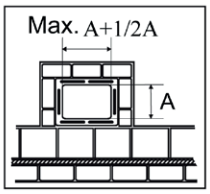
RAUCHABZUGSROHR

GRUNDLEGENDE ANFORDERUNGEN FÜR DEN ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB DES GERÄTS:

- Der Innenquerschnitt sollte vorzugsweise kreisförmig sein;
- **Es muss thermisch isoliert und wasserdicht sein und aus Materialien bestehen, die geeignet sind, Hitze, Verbrennungsprodukten und Kondenswasser zu widerstehen;**
- Es muss frei von Engpässen sein und einen vorwiegend vertikalen Verlauf mit Abweichungen von nicht mehr als 45° aufweisen;
- Wenn es bereits verwendet wurde, muss es gereinigt werden;
- Alle Abschnitte der Rauchgasleitung müssen geprüft werden können;
- Zur Reinigung sind Inspektionsöffnungen vorzusehen;
- Beachten Sie die technischen Daten der Bedienungsanleitung;

BEI RAUCHABZUGSROHREN MIT QUADRATISCHEM ODER RECHTECKIGEM QUERSCHNITT MÜSSEN DIE INNENKANTEN MIT EINEM RADIUS VON MINDESTENS 20 MM ABGERUNDET WERDEN. FÜR DEN RECHTECKIGEN QUERSCHNITT MUSS DAS MAXIMALE VERHÄLTNIS ZWISCHEN DEN SEITEN ≤ 1,5 SEIN.

Ein zu kleiner Querschnitt führt zu einem verminderten Zug. Eine Mindesthöhe von 4 m wird empfohlen.
Es sind VERBOTEN und beeinträchtigen daher den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts: Faserzement, verzinkter Stahl, raue und poröse Innenflächen. In **Abbildung 3** sind einige Lösungsbeispiele angeführt.

Abbildung 3	 1	 2	 3	 4
1*	Rauchabzug aus Stahl mit Doppelkammer, isoliert mit 400°C widerstandsfähigem Material. **Wirkungsgrad 100% optimal.**			
2*	Rauchabzug aus feuerfestem Material mit isolierter Doppelkammer und Außenverkleidung aus Leichtbeton. **Wirkungsgrad 100% optimal.**			
3*	Traditioneller Rauchabzug aus Lehm mit quadratischem Querschnitt und Hohlräumen. **Wirkungsgrad 80% gut.**			
4	Vermeiden Sie Rauchabzüge mit rechteckigem Innenquerschnitt, deren Verhältnis von der Zeichnung abweicht. **Wirkungsgrad 40% mittelmäßig.**			
***- Material, das den aktuellen Regeln und Vorschriften und den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.				

FÜR EINE KORREKTE INSTALLATION MÜSSEN DIE IN DEN CE-KENNZEICHNUNGSINFORMATIONEN ANGEGEBENEN ABMESSUNGEN DES RAUCHABZUGS EINGEHALTEN WERDEN. FÜR INSTALLATIONEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN ABMESSUNGEN DIESEN GEMÄSS DER NORM EN13384-1 DIMENSIONIEREN.

Ein Rauchabzugsrohr mit einem zu weiten Querschnitt kann ein Volumen aufweisen, das zu groß zu beheizen ist und das demzufolge Betriebsstörungen des Geräts verursachen kann; um dies zu vermeiden, ist dieses für seine gesamte Höhe zu verrohren. Ein zu kleiner Querschnitt führt zu einem verminderten Zug.

ES IST VERBOTEN, ROHRLEITUNGEN VON LUFTVERSORGUNGSANLAGEN ODER -KANÄLEN INNERHALB DESSELBEN ZU INSTALLIEREN. ES IST ZUDEM VERBOTEN, BEWEGLICHE ODER FESTE ÖFFNUNGEN AUF DEMSELBEN ANZUBRINGEN, UM ANDERE GERÄTE ANZUSCHLIESSEN (SIEHE KAPITEL ANSCHLUSS AN DAS RAUCHABZUGSROHR EINES OFFENEN KAMINS ODER FEUERRAUMS).

DER DURCH IHR RAUCHABZUGSROHR ERZEUGTE ZUG MUSS AUSREICHEND, DARF ABER NICHT ÜBERMÄSSIG SEIN.
Die Messung muss immer bei warmem Gerät stattfinden (Nennwärmeleistung).
Wenn der Unterdruck 17 Pa (=1,7 mm Wassersäule) überschreitet, muss er gemäß den geltenden Vorschriften durch die Installation eines zusätzlichen Zugreglers am Abzugsrohr oder im Schornstein reduziert werden.

FÜR DEN ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB DES GERÄTES IST ES UNERLÄSSLICH, DASS AM AUFSTELLUNGSORT GENÜGEND LUFT FÜR DIE VERBRENNUNG ZUGEFÜHRT WIRD (siehe Kapitel BELÜFTUNG und LÜFTUNG DER INSTALLATIONSRÄUME).

RAUCHABZUGSROHR GEMEINSAMER NUTZUNG

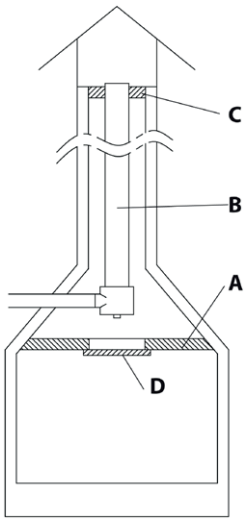
Auf dem technischen EG-Datenblatt prüfen, ob das Produkt für die Installation in Rauchabzugsrohr gemeinsamer Nutzung (d.h. mit mehrfachem Anschluss) geeignet ist.

Die geeigneten Vorrichtungen können in gemeinsam genutzten Rauchgassystemen installiert werden, falls:
- die Installation in Rauchabzugsrohr gemeinsamer Nutzung (d.h. mit mehrfachem Anschluss) am Installationsort zugelassen ist;
- die Anforderungen der nationalen und regionalen Vorschriften strikt eingehalten werden [für DEUTSCHLAND zum Beispiel DIN EN 13384-2, DIN V 18160-1, DIN 18896 und MFeuV-2007 (Muster-Feuerungsverordnung)];
- der Installateur oder der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen kontrolliert und genehmigt hat.

Man erinnert zudem an die folgenden Anweisungen, die vom Endbenutzer strikt beachtet werden müssen:
- Das Gerät kann nur mit geschlossenen Türen betrieben werden.
- Die Türen und alle Einstellungsvorrichtungen des Geräts müssen geschlossen bleiben, wenn das Gerät sich nicht in Betrieb befindet (ohne Reinigungs- und Wartungsvorgänge).

RAUCHABZUGSROHR EINES OFFENEN KAMINS ODER FEUERRAUMS

Wenn Sie das Rauchabzugsrohr eines offenen Kamins oder Feuerraums verwenden möchten, müssen Sie die Abzugshaube unter dem Eintrittspunkt des Rauchgaskanals Pos. **A** **Abbildung 4** schließen.
Wenn das Rauchabzugsrohr zu groß ist (z. B. 30x40 cm oder 40x50 cm), muss es mit einem Edelstahlrohr mit einem Durchmesser von mindestens 200 mm verrohrt werden, Pos. **B**, wobei darauf zu achten ist, dass der verbleibende Raum zwischen dem Rohr und dem Rauchabzugsrohr unmittelbar unter dem Schornstein Pos. **C.** gut geschlossen wird.

Abbildung 4	Die Abbildungen dienen der Veranschaulichung	
A	Luftdichter Verschluss	
B	Edelstahl	
C	Verschalung	
D	Inspektionsklappe	

SCHORNSTEIN

DER ZUG DES RAUCHABZUGSROHRS HÄNGT AUCH VON DER EIGNUNG DES SCHORNSTEINS AB.
ES IST DAHER UNERLÄSSLICH, DASS DER AUSLASSQUERSCHNITT, WENN ER HANDWERKLICH GEBAUT WURDE, MEHR ALS DOPPELT SO GROSS IST WIE DER INNENQUERSCHNITT DES RAUCHABZUGSROHRS (**Abbildung 5**).

Da der Schornstein immer über den Dachgipfel hinausgehen muss, muss er auch bei Wind für den Abzug sorgen (**Abbildung 6**).
Der Schornstein muss folgenden Anforderungen entsprechen:

- Einen Innenquerschnitt aufweisen, der dem des Kamins entspricht.
- Einen doppelt so großen nützlichen Auslassquerschnitt wie der Innenquerschnitt des Rauchabzugsrohrs aufweisen.
- So gebaut sein, dass das Eindringen von Regen, Schnee und Fremdkörpern in das Rauchabzugsrohr verhindert wird.
- Für eventuelle Wartungs- und Reinigungsarbeiten leicht geprüft werden können.

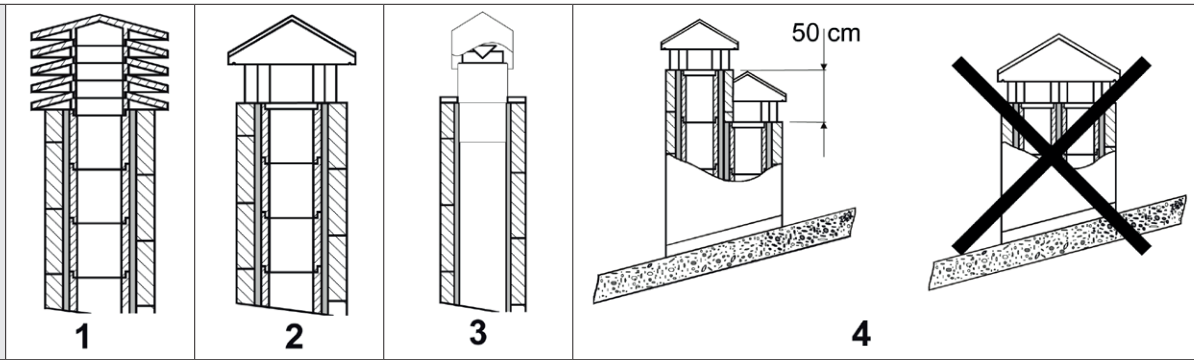
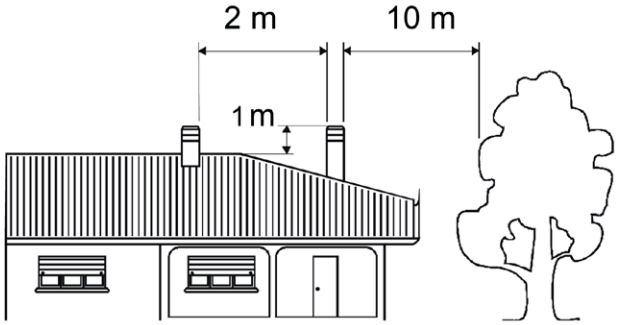
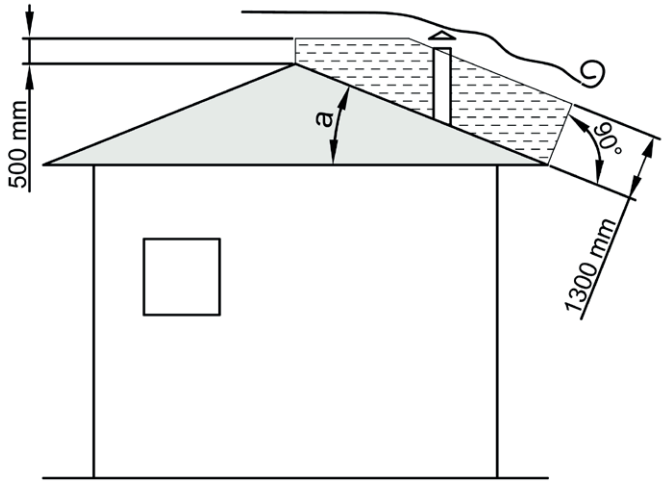
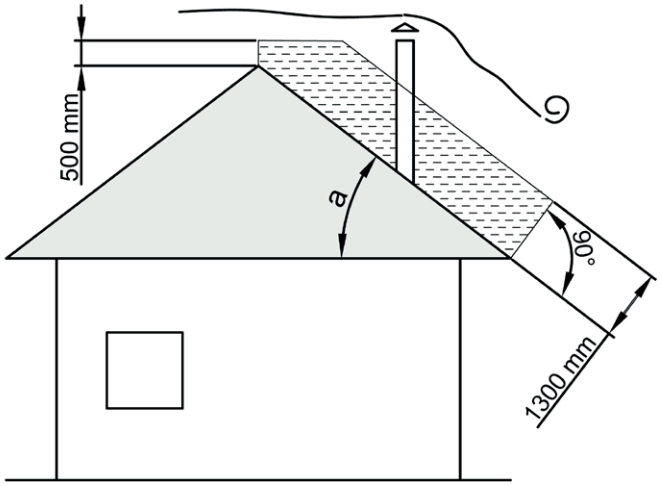
Abbildung 5	
1	Industrieschornstein mit vorgefertigten Elementen, ermöglicht eine hervorragende Rauchgasentsorgung.
2	Handwerklicher Schornstein. Der richtige Auslassquerschnitt sollte mindestens das 2-fache des Innenquerschnitts des Rauchabzugsrohrs betragen, idealerweise das 2,5-fache.
3	Schornstein für Rauchabzugsrohr aus Stahl mit internem Konus Rauchgasabweiser.
4	Bei nebeneinander liegenden Rauchabzugsrohren muss ein Schornstein mindestens 50 cm über dem anderen liegen, um eine Druckübertragung zwischen den Abzugsrohren selbst zu vermeiden.

Abbildung 6	 Die Abbildungen dienen der Veranschaulichung.
	Der Schornstein darf keine Hindernisse innerhalb von 10 m von Mauern, Dachflächen und Bäumen haben. Andernfalls erheben Sie ihn um mindestens 1 m über das Hindernis. Der Schornstein muss um mindestens 1 m über die Dachspitze hinausragen.

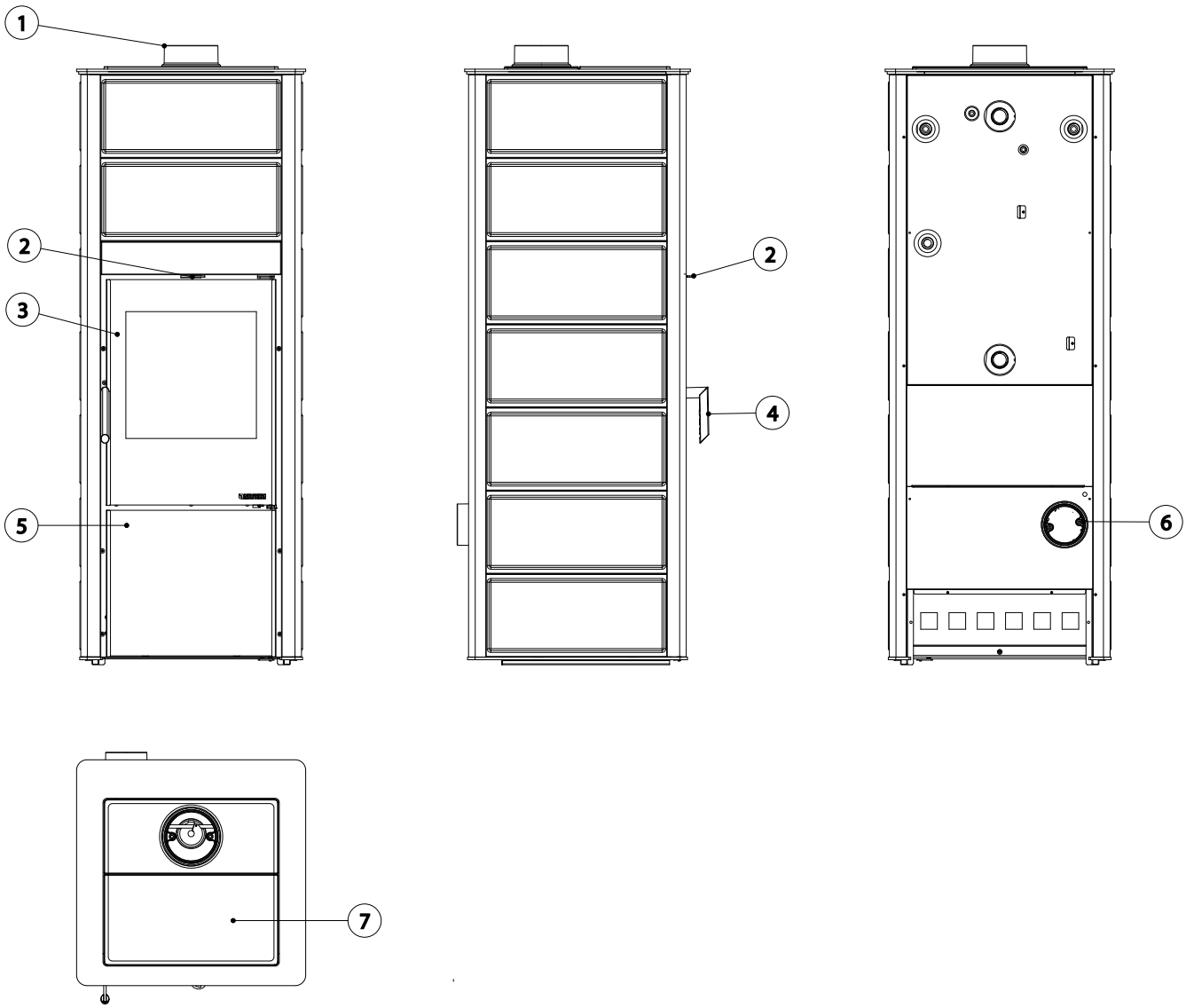
SCHORNSTEINE ABSTÄNDE UND POSITIONIERUNG UNI 10683	
Dachneigung	**a >10°**

Die Abbildungen dienen der Veranschaulichung.



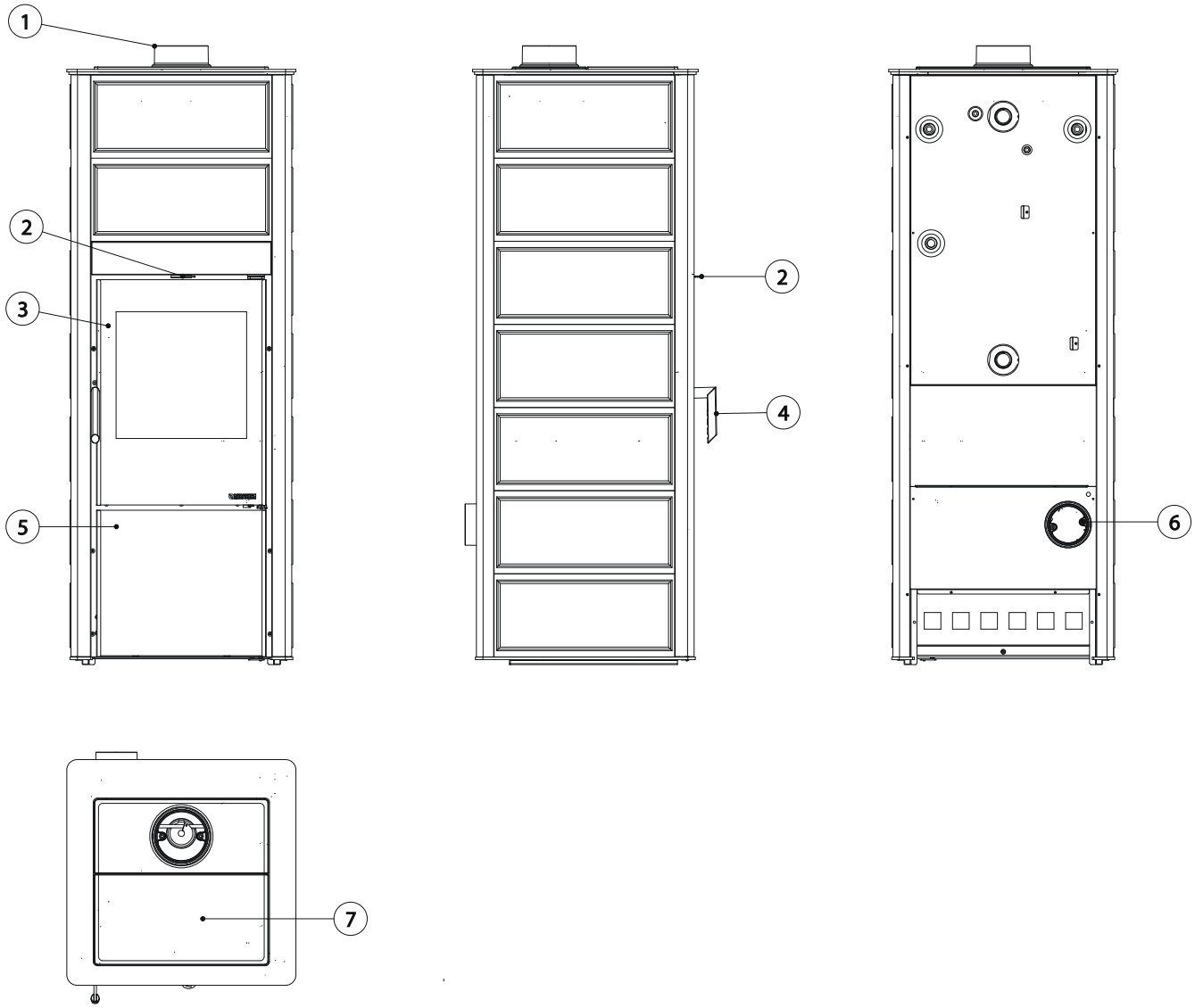


DETTAILS AURELIA EOS CERAMICA



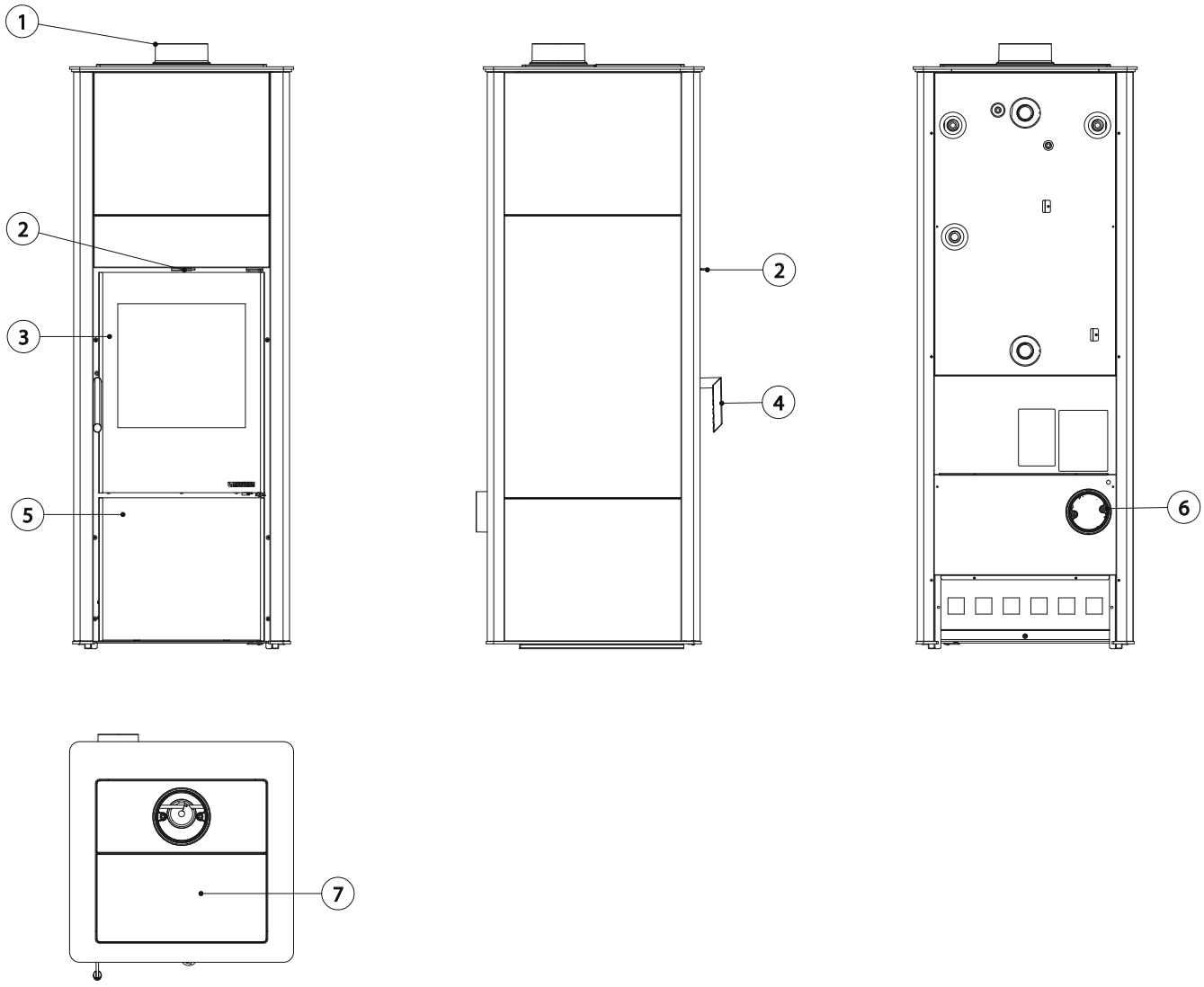
1	Rauchauslass	4	Griff Feuerraumtüre	7	Platte Gusseisen
2	Regler Sekundärluft	5	Regler Primärluft		
3	Feuerraumtüre	6	Außenlufteinlass		

DETTAILS AURELIA EOS PETRA



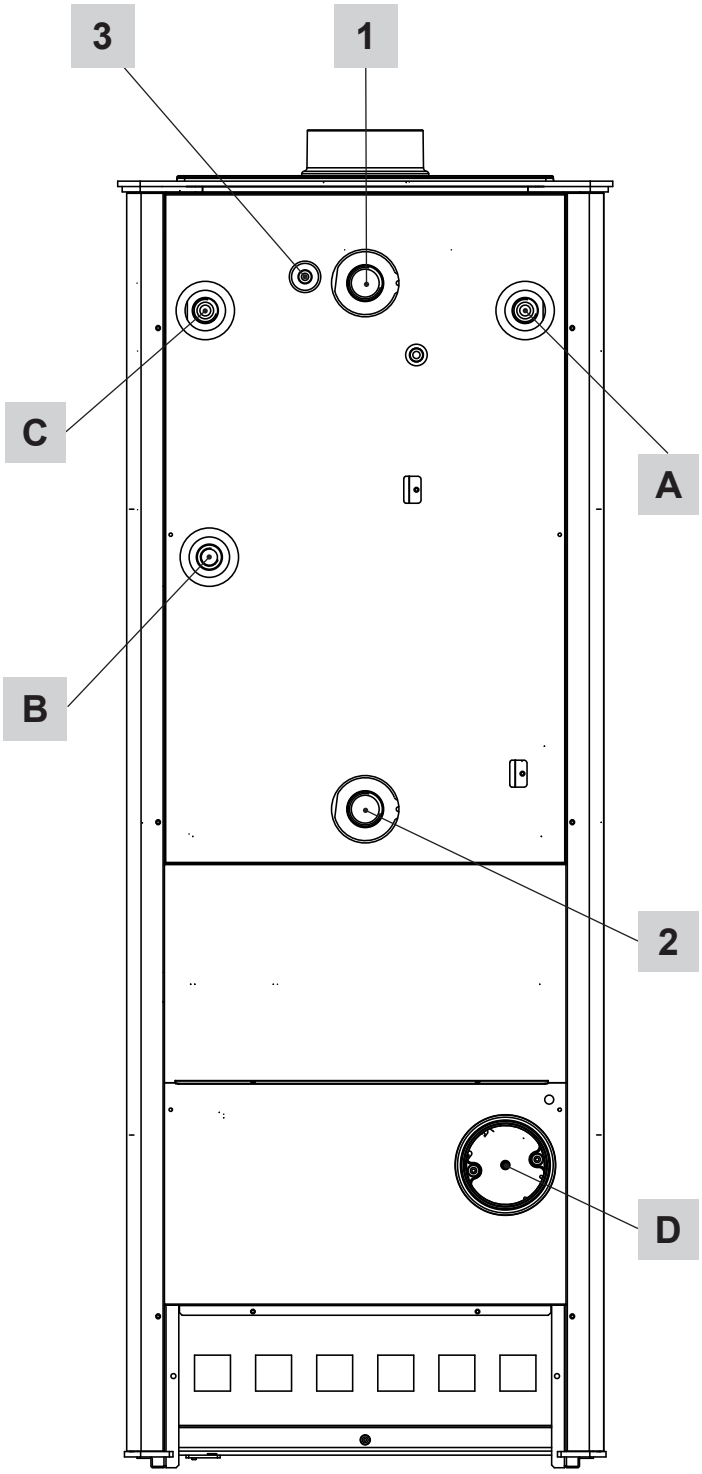
1	Rauchauslass	4	Griff Feuerraumtüre	7	Platte aus Gusseisen
2	Regler Sekundärluft	5	Regler Primärluft		
3	Feuerraumtüre	6	Außenlufteinlass		

DETTAILS AURELIA EOS STEEL



1	Rauchauslass	4	Griff Feuerraumtüre	7	Platte aus Gusseisen
2	Regler Sekundärluft	5	Regler Primärluft		
3	Feuerraumtüre	6	Außenlufteinlass		

DETAILS ANSCHLÜSSE





1	Verteiler **Vorlauf**	A	**EINGANG** Integriertes System **DSA**
2	Verteiler **Rücklauf**	B	(VEC - **Sonde** Ventil **VAST**) - (VEA - Wasserdichter Verschluss)
3	**Sonde** Regler	C	**AUSGANG** Integriertes System **DSA**
		D	Für ein besseres Wohlbefinden und die bezügliche Sauerstoffversorgung der Umgebung selbst kann die Verbrennungsluft des Produkts direkt von außen entnommen werden.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die Holzöfen von La NORDICA eignen sich zum Beheizen von Wohnräumen für einige Zeiträume.
ALS BRENNSTOFF WERDEN HOLZSCHEITE VERWENDET.
DIES IST EIN GERÄT MIT INTERMITTIERENDER VERBRENNUNG.

Das Gerät besteht aus Platten aus lackierten Stahlblech, aus verzinktem Blech und aus Gusseisenteilen. Der Feuerraum befindet sich im Inneren des Heizkessels, der aus 5 mm dickem Stahl erstellt und mit verschweißten Nägeln verstärkt ist. Im Inneren des Feuerraums befindet sich ein herausnehmbares Gitter.
Im Heizkessel zirkuliert das Wasser der Heizanlage, die die im Feuerraum erzeugte Wärme aufnimmt.
Das Keramikglas (beständig bis 750 °C) der Tür ermöglicht einen faszinierenden Blick auf die brennenden Flammen und verhindert jeglichen Austritt von Funken und Rauch.

DIE RAUMHEIZUNG ERFOLGT:

A) **DURCH STRAHLUNG**: über das Panoramaglas und den Körper aus Stahl wird die Wärme in die Umgebung abgestrahlt.
B) **DURCH WÄRMELEITUNG**: über die Heizkörper oder Konvektoren der Zentralheizungsanlage, die mit dem vom Thermoprodukt erzeugten Warmwasser gespeist werden (Siehe Kapitel BESTIMMUNG DER WÄRMELEISTUNG).

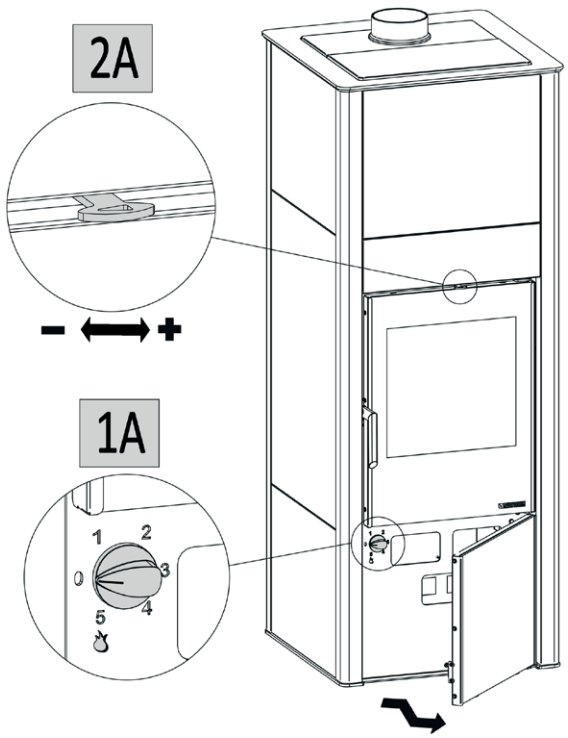
DAS GERÄT IST MIT EINEM MANUELLEN SYSTEM ZUR REGELUNG DER VERBRENNUNGSLUFT AUSGESTATTET.

1A - PRIMÄRLUFTREGLER / automatisches THERMOSTAT (**Abbildung 7**).
Das Thermostat hat die Funktion, die Verbrennung automatisch zu erhöhen oder zu verringern.
Je nach gewählter Position wirkt das Thermostat auf das Ventil ein, das die Luftzufuhr im Feuerraum regelt und auf der Rückwand des Geräts positioniert ist. Im Uhrzeigersinn von 0 bis 5 drehen, um das Feuer wieder zu entfachen, und von 5 bis 0 im Gegenuhrzeigersinn, um die Verbrennung zu mindern.

DA ES SICH UM EINE VORRICHTUNG MIT HOHER PRÄZISION HANDELT, WIRD EMPFOHLEN, DEN DREHKNOPF VORSICHTIG ZU DREHEN UND NIEMALS ZU FORCIEREN.

2A - SEKUNDÄRLUFTREGLER (**Abbildung 7**)
Über der Feuerraumtüre befindet sich der Regler für die Sekundärluft.
Dieser Regler muss insbesondere beim Verbrennen von Holz geöffnet werden (dann muss der Hebel nach rechts verschoben werden), damit der unverbrannte Kohlenstoff einer Nachverbrennung unterzogen werden kann. Über dieses Register kann die Heizleistung des Ofens reguliert werden. Durch leichtes Öffnen, je nach Kaminzug, kann das Glas sauber gehalten werden.

Abbildung 7



ZÜNDUNG

AUS KEINEM GRUND DARF DAS FEUER GEZÜNDET WERDEN, BEVOR DIE ANLAGE VOLLKOMMEN MIT WASSER BEFÜLLT IST; DIES KÖNNTE DIE GESAMTE STRUKTUR SCHWER BESCHÄDIGEN. BEI VOLLSTÄNDIGEM ODER TEILWEISEM WASSERMANGEL ABSOLUT NICHT DAS FEUER IM THERMOPRODUKT ANZÜNDEN (AUCH NICHT ZUR PRÜFUNG), DA ES AUF IRREPARABLE WEISE BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNTE, IN DIESEM FALL VERFÄLLT DIE GARANTIE DES GERÄTS.

BEI DER ERSTEN ZÜNDUNG IST ES UNVERMEIDLICH, DASS EIN UNANGENEHMER GERUCH ENTSTEHT (AUFGRUND DES AUSTROCKNENS DER KLEBSTOFFE IN DER DICHTUNGSSCHNUR ODER DER SCHUTZFARBEN), DER NACH KURZER VERWENDUNG VERSCHWINDET.

IN JEDEM FALL MUSS EINE GUTE BELÜFTUNG DES RAUMES GEWÄHRLEISTET SEIN. BEI DER ERSTEN ZÜNDUNG EMPFEHLEN WIR IHNEN, EINE REDUZIERTE BRENNSTOFFMENGE ZU LADEN UND DIE HEIZLEISTUNG DES GERÄTS LANGSAM ZU ERHÖHEN.

DIE VERWENDUNG JEGLICHER FLÜSSIGER SUBSTANZEN WIE Z.B. ALKOHOL, BENZIN, ERDÖL ODER ÄHNLICHES IST VERBOTEN.
SCHALTEN SIE DAS GERÄT NIEMALS EIN, WENN SICH IM RAUM BRENNBARE GASE BEFINDEN.

Um eine korrekte erste Zündung der mit Lacken für hohe Temperaturen behandelten Produkte auszuführen, muss man Folgendes wissen:

- die Baustoffe der betroffenen Produkte sind nicht homogen, da sie aus Teilen aus Gusseisen und Stahl bestehen.
- der Körper des Produktes unterliegt einer nicht homogenen Temperatur: von Bereich zu Bereich schwanken die Temperaturen zwischen 300 °C und 500 °C;
- während seiner Lebensdauer unterliegt das Produkt abwechselnden Zyklen von Zündungen und Abschaltungen während des gleichen Tages und Zyklen von intensivem Gebrauch oder vollkommenen Stillstands je nach Jahreszeitenwechsel;
- bevor es als eingefahren bezeichnet werden kann, muss das Produkt verschiedene Zündzyklen ausführen, damit alle Materialien und Farben die verschiedenen elastischen Beanspruchungen durchlaufen können;
- insbesondere kann man anfangs die Emission von Gerüchen bemerken, die typisch für die einer bedeutenden Wärmebeanspruchung unterworfenen Metalle und für noch frischen Lack sind.

Daher ist es wichtig, während der Zündung folgende kleine Umsichten zu berücksichtigen:

1. Stellen Sie sicher, dass an dem Ort, an dem das Gerät installiert ist, ein starker Luftaustausch gewährleistet ist.
2. Bei den ersten Zündungen die Brennkammer nicht überladen (etwa die Hälfte der in der Bedienungsanleitung angegebenen Menge) und das Produkt mindestens 6-10 Stunden ununterbrochen eingeschaltet lassen, mit den Reglern für eine geringere Öffnung als in der Bedienungsanleitung angegeben.
3. Diesen Vorgang mindestens 4-5 Mal oder öfter wiederholen - je nach Ihrer zur Verfügung stehenden Zeit.
4. Danach die Ausrüstung immer mehr laden (dabei auf jeden Fall die Anweisungen des Gebrauchshandbuches über die maximale Ladung beachten) und möglicherweise lange Einschaltzeiten ausführen. Es ist zu vermeiden, mindestens in dieser Anfangsphase, kurze Zündungs-/Abschaltzyklen auszuführen.
5. **Während des Betriebs darf kein Gegenstand auf dem Gerät liegen und insbesondere auf den lackierten Oberflächen. Die lackierten Oberflächen dürfen während der Heizung nicht berührt werden.**
6. Nachdem das "Einfahren" ausgeführt wurde, kann Ihr Produkt wie der Motor eines Fahrzeugs verwendet werden, indem abrupte Erwärmungen mit übermäßiger Last zu vermeiden sind.

WÄHREND DER ERSTEN ZÜNDUNGEN KÖNNTE EINE BETRÄCHTLICHE KONDENSATION DER RAUCHGASE MIT AUSTRITT VON ETWAS WASSER AUS DEM THERMOPRODUKTE ERFOLGEN; DIES IST EINE ERSCHEINUNG, DIE IN KURZER ZEIT VERSCHWINDEN SOLLTE; WENN HINGEGEN DIESER WEITERHIN BESTEHEN SOLLTE, IST ES NOTWENDIG, DEN ZUG DES RAUCHABZUGSROHRS KONTROLLIEREN ZU LASSEN.

VORBEREITUNG FÜR DIE ZÜNDUNG

Um das Feuer anzuzünden, wird empfohlen, kleine Holzleisten unter Verwendung von spezifischen im Handel verfügbaren Zündungsmitteln zu benutzen.

LASSEN SIE DEN FEUERRAUM WÄHREND DIESER PHASE NIEMALS UNBEAUFSICHTIGT.

ANZÜNDEN DES FEUERS MIT DER TRADITIONELLEN METHODE

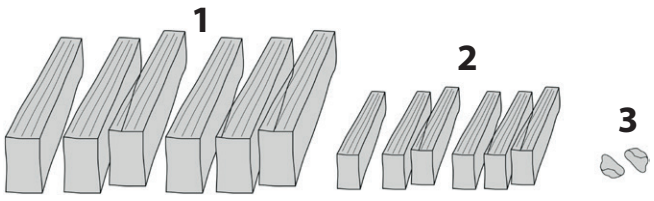
- Öffnen Sie die eventuell am Rauchabzugsrohr angebrachte Drosselklappe.
- Positionieren Sie den Drehknopf des Thermostats 1A auf die Position 5 (maximale Öffnung).
- Öffnen Sie den Regler der Sekundärluft.
- Nachdem Sie das Feuer mit kleinen Holzstücken entfacht haben und darauf gewartet haben, dass es gut brennt, das Thermostat 1A auf die der gewünschten Wärme entsprechende Position regulieren (0÷5).
- Schließen Sie die eventuell am Rauchabzugsrohr angebrachte Drosselklappe.

FÜR DIESES SYSTEM IST DIE WÄHREND DER ZÜNDPHASE ERFORDERLICHE EINSTELLUNG DES REGLERS DIE FOLGENDE:

1A - PRIMÄRLUFT	2A - SEKUNDÄRLUFT
POSITION 5	OFFEN

ANZÜNDEN DES FEUERS MIT DER METHODE VON OBEN (EMPFOHLEN)

(siehe **Abbildung A**):
- Um die Zündung durchzuführen, die dickeren Holzstücke unten anordnen (**1**);
- Über den Stücken (**1**) die dünneren Holzstücke anordnen (**2**);
- Im oberen Teil des Holzstapels den Feueranzünder (**3**) positionieren, bei dem es sich beispielsweise um mit Wachs imprägnierte Holzwolle handeln kann;
- Den Zündstoff zünden (**3**). Ein Streichholz genügt, um das Feuer anzufachen.



MAXIMAL ZULÄSSIGE BELADUNG

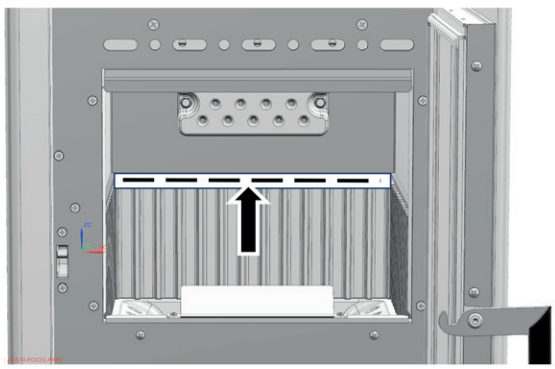
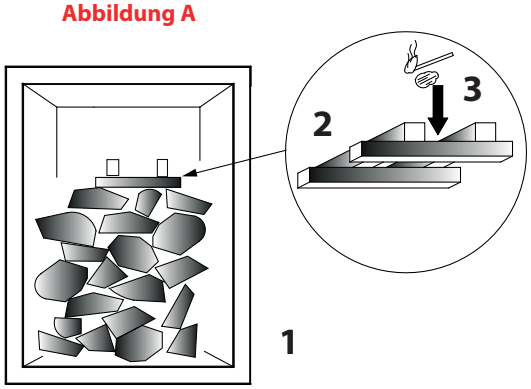


Abbildung A



Nachdem Sie das Feuer entfacht haben, die Regler wie in der unten angeführten Tabelle positionieren:

1A - PRIMÄRLUFT	2A - SEKUNDÄRLUFT
POSITION 2	OFFEN

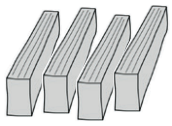
VERFAHREN ZUR ERLANGUNG DER WÄRMELEISTUNG

VORBEREITUNG DES GLUTBETTS

ERSTE LADUNG:

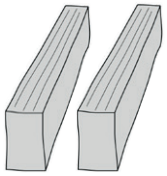
Verwenden Sie mittelgroße Holzstücke (2) gemäß den vom Stundenverbrauch im Dokument "INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG" angeführten Angaben.

Nur nachladen, wenn die Flamme kurz vor dem Erlöschen steht.



ZWEITE LADUNG:

Verwenden Sie große Holzstücke (1) gemäß den vom Stundenverbrauch im Dokument "INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG" angeführten Angaben.



UM ZU VERHINDERN, DASS BEIM NACHFÜLLEN RAUCH AUSTRITT, SOLLTE DAS HOLZ NUR IN GEGENWART VON GLUT EINGELEGT WERDEN.

ÜBERLASTEN SIE DAS GERÄT NIEMALS MIT ZU VIEL BRENNSTOFF UND ZU VIEL LUFT FÜR DIE VERBRENNUNG. ES KANN ZU ÜBERHITZUNG UND DAMIT ZU EINER BESCHÄDIGUNG DES GERÄTS FÜHREN. DIE GARANTIE DECKT KEINE SCHÄDEN DURCH ÜBERHITZUNG DES GERÄTES.

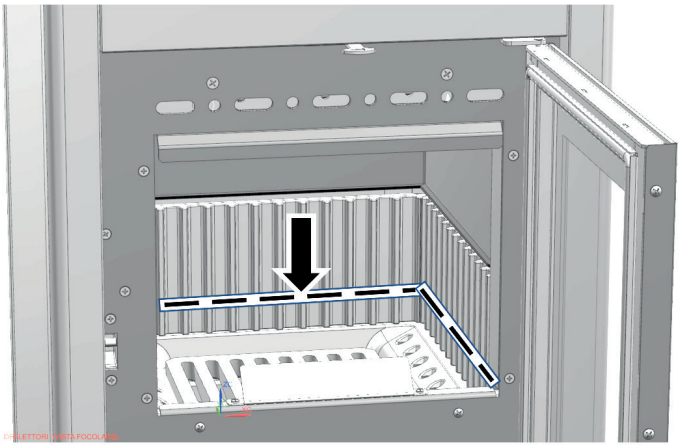
ÜBERSCHREITEN SIE NICHT DIE MAXIMALE HOLZLADUNG - SIEHE TECHNISCHE DATEN, STUNDENVERBRAUCH IM DOKUMENT "INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG".

IM FALLE, DASS DIE TEMPERATUR DES WASSERS DIE TEMPERATUR DER AUSLÖSUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN ÜBERSCHREITET, DAS LADEN VON HOLZ UMGEHEND STOPPEN, DAS SENKEN DER TEMPERATUR DES WASSERS UND DER FLAMME PRÜFEN UND DIE URSACHEN DER ÜBERHITZUNG BESEITIGEN. DEN PRIMÄRLUFTREGLER (1A) (AUTOMATISCHES THERMOSTAT IN POSITION 0) UND DEN SEKUNDÄRLUFTREGLER (2A) SCHLIESSEN.
SOLLTE DAS THERMOPRODUKT MIT DEM BRAUCHWASSER VERBUNDEN SEIN, KANN DER HAHN DES WARMWASSERS GEÖFFNET WERDEN, UM DIE KÜHLUNG DES GERÄTS SELBST ZU BESCHLEUNIGEN.

Um den Nennbetrieb zu erreichen, ist ein Glutbett von ca. 3 cm (20-25% der Nennlast) erforderlich.

Wenn das Glutbett zu groß ist, bewegen Sie es zuerst mit dem Schürhaken, um die Asche in die Ascheschublade fallen zu lassen, und entfernen Sie dann mit einer Metallschaufel die überschüssige Glut.

Die Glut darf die in der nebenstehenden Abbildung angegebene Referenz nicht überschreiten.



Bevor Sie das Holz positionieren, öffnen Sie den Regler der Primärluft vollständig und bewegen Sie die Glut mit dem mitgelieferten Schürhaken, um sie wieder zu entfachen. Nachdem das Holz in die Brennkammer gelegt wurde (siehe HINWEISE ZUR LADEMETHODE), schließen Sie die Tür und warten Sie bis zu 3 Minuten, bis die Flamme gut entzündet ist. Führen Sie dann die Einstellung des Reglers aus, um die Wärmeleistung zu erhalten.
Die Ladung hat eine ungefähre Dauer von 45 Minuten für die Nennwärmeleistung und 43 Minuten für die partielle Wärmeleistung.

HINWEISE ZUR LADEMETHODE ZUR ERLANGUNG DER WÄRMELEISTUNG

	NENNWÄRMELEISTUNG	PARTIELLE WÄRMELEISTUNG
Anz. Holzscheite	3	1
Gewicht der Ladung	2,4 Kg	1,15 Kg
Länge der Holzscheite	25 cm	25 cm
Positionierung der Scheite in der Brennkammer	2-3 cm von der Rückseite der Brennkammer (siehe Abbildung 8)	2-3 cm von der Rückseite der Brennkammer (siehe Abbildung 8)
Form der Holzscheite	(siehe Abbildung 9)	(siehe Abbildung 9)

DIE EINSTELLUNG DER REGLER, DIE ZUR ERZIELUNG DER NENNWÄRMELEISTUNG ERFORDERLICH IST, IST DIE FOLGENDE:

Abbildung 7	1A - PRIMÄRLUFT	2A - SEKUNDÄRLUFT
	POSITION 0 (GESCHLOSSEN)	OFFEN

DIE EINSTELLUNG DER REGLER, DIE ZUR ERZIELUNG DER PARTIELLEN WÄRMELEISTUNG ERFORDERLICH IST, IST DIE FOLGENDE:

Abbildung 7	1A - PRIMÄRLUFT	2A - SEKUNDÄRLUFT
	POSITION 0 (GESCHLOSSEN)	2/3 OFFEN

Der Abschluss der Ladung tritt auf, wenn die Masse des Glutbettes und die Asche des Brennstoffs am Ende der Ladung nicht mehr als 100g von der Masse der vorherigen Ladung abweichen.

BEI EINER WÄRMEDÄMMUNG NACH DEN ENERGIESPARVORSCHRIFTEN IST DAS BEHEIZTE VOLUMEN GRÖSSER. BEI EINER TEMPORÄREN HEIZUNG SINKT BEI UNTERBRECHUNGEN VON MEHR ALS 8 STUNDEN DIE HEIZLEISTUNG UM CA. 25%.

DIE IM DOKUMENT "INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG" ANGEGEBENEN TECHNISCHEN DATEN WURDEN UNTER VERWENDUNG VON BUCHENHOLZ DER KLASSE "A1" GEMÄSS DER NORM UNI EN ISO 17225-5 UND EINER LUFTFEUCHTIGKEIT VON WENIGER ALS 20 % ERHALTEN. DIE VERWENDUNG VON ANDEREN HOLZARTEN KÖNNTE SPEZIFISCHE ANPASSUNGEN ERFORDERN UND ZU VERSCHIEDENEN HEIZLEISTUNGEN DES PRODUKTS FÜHREN.

POSITION DER SCHEITE

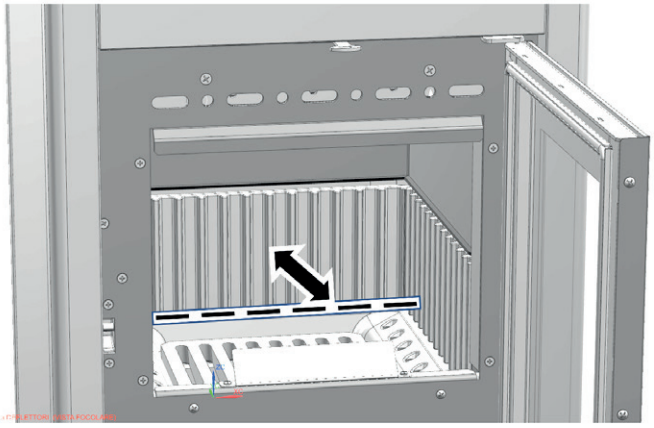


Abbildung 8

FORM DER HOLZSCHEITE



Abbildung 9

VERWENDEN SIE DAS PRODUKT IMMER BEI GESCHLOSSENER TÜR , UM SCHÄDEN DURCH ÜBERMÄSSIGE ÜBERHITZUNG (SCHMIEDEEFFEKT) ZU VERMEIDEN. DIE NICHTEINHALTUNG DIESER REGEL FÜHRT ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE.

AUS SICHERHEITSGRÜNDEN DARF DIE FEUERRAUMTÜR NUR BEIM LADEN DES BRENNSTOFFS GEÖFFNET WERDEN. DER FEUERRAUM MUSS WÄHREND DES BETRIEBS UND WÄHREND DER NICHTBENUTZUNG GESCHLOSSEN BLEIBEN.

IM FALLE, DASS DIE TEMPERATUR DES WASSERS DIE TEMPERATUR DER AUSLÖSUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN ÜBERSCHREITET, DAS LADEN VON HOLZ UMGEHEND STOPPEN:

- **DIE REGLER DER PRIMÄRLUFT (1A) (AUTOMATISCHES THERMOSTAT IN POSITION 0) UND SEKUNDÄRLUFT (2A) SCHLIESSEN.**
- **DAS SENKEN DER TEMPERATUR DES WASSERS UND DER FLAMME PRÜFEN UND DIE URSACHEN DER ÜBERHITZUNG BESEITIGEN.**

SOLLTE DAS THERMOPRODUKT MIT DEM BRAUCHWASSER VERBUNDEN SEIN, KANN DER HAHN DES WARMWASSERS GEÖFFNET WERDEN, UM DIE KÜHLUNG DES GERÄTS SELBST ZU BESCHLEUNIGEN.

EIN ÜBERMÄSSIGES LADEN VON HOLZ IN DAS PRODUKT KANN EINE ÜBERHITZUNG DER INTERNEN TEILE VERURSACHEN UND GERÄUSCHE AUFGRUND DER AUSDEHNUNGEN DER METALLTEILE ERZEUGEN.

DAS GERÄT DARF NIEMALS ÜBERLASTET WERDEN. ZU VIEL BRENNSTOFF UND ZU VIEL LUFT FÜR DIE VERBRENNUNG KÖNNEN EINE ÜBERHITZUNG VERURSACHEN UND SOMIT DAS GERÄT BESCHÄDIGEN. SCHÄDEN DURCH ÜBERHITZUNG SIND NICHT DURCH DIE GARANTIE ABGEDECKT. DAHER MUSS DAS PRODUKT IMMER BEI GESCHLOSSENER TÜR VERWENDET WERDEN, UM SCHÄDEN DURCH ÜBERMÄSSIGE ÜBERHITZUNG (SCHMIEDEEFFEKT) ZU VERMEIDEN.

NEBEN DER REGULIERUNG DER VERBRENNUNGSLUFT WIRD DIE INTENSITÄT DER VERBRENNUNG UND DAMIT DIE WÄRMELEISTUNG DURCH DEN KAMIN BEEINFLUSST. EIN GUTER KAMINZUG ERFORDERT EINE GERINGERE LUFTMENGE FÜR DIE VERBRENNUNG, WÄHREND EIN GERINGER ZUG EINE GRÖSSERE LUFTMENGE FÜR DIE VERBRENNUNG ERFORDERT.

Um die gute Verbrennung zu prüfen, kontrollieren, ob der aus dem Schornstein ausströmende Rauch transparent ist. Wenn der Rauch weiß ist, bedeutet dies, dass das Gerät falsch eingestellt ist, oder dass das Holz zu nass ist; wenn dagegen der Rauch grau oder schwarz ist, bedeutet dies, dass die Verbrennung nicht vollkommen ist (eine größere Menge von Sekundärluft ist notwendig).

WIRD BRENNSTOFF AUF DIE GLUT GELEGT, WENN KEINE FLAMME VORHANDEN IST, KÖNNTE DIES ZU EINER VERSTÄRKTEN RAUCHENTWICKLUNG FÜHREN. SOLLTE DIES PASSIEREN, KÖNNTE SICH EIN EXPLOSIVES GAS-LUFT-GEMISCH BILDEN UND IM EXTREMFALL KÖNNTE DIES EINE EXPLOSION NACH SICH ZIEHEN. AUS SICHERHEITSGRÜNDEN WIRD EMPFOHLEN, EIN NEUES ZÜNDVERFAHREN UNTER VERWENDUNG VON KLEINEN LEISTEN DURCHZUFÜHREN.

STROMAUSFALL

Bei einer plötzlichen Unterbrechung der elektrischen Energie während des normalen Betriebs der Anlage, ist es notwendig, folgende einfache Vorgänge auszuführen, um zu vermeiden, dass das Sieden des Thermoprodukts eintritt, infolge des mangelnden Betriebs der Pumpe:

Die Regler der Primärluft (1A) durch Positionieren des (AUTOMATISCHEN THERMOSTATS IN POSITION 0) und den Regler der Sekundärluft (2A) schließen.

BETRIEB BEI HOHEN AUSSENTEMPERATUREN

Bei hohen Außentemperaturen, die indikativ höher sind als die des Aufstellungsraums, ist der Zug möglicherweise nicht ausreichend, um die Rauchgase vollständig abzuziehen (ein starker Gasgeruch ist wahrnehmbar).
Versuchen Sie in diesem Fall, eine reduzierte Brennstoffmenge zu laden, um eine schnelle Verbrennung (höher Flammenentwicklung) zu ermöglichen und den korrekten Zug zurückzugewinnen.

STELLEN SIE AUSSERDEM SICHER, DASS ALLE REINIGUNGSÖFFNUNGEN UND ANSCHLÜSSE DES RAUCHABZUGSROHRS LUFTDICHT SIND. NEHMEN SIE DAS PRODUKT IM ZWEIFELSFALL NICHT IN BETRIEB.

Unter allen Bedingungen, einschließlich des Vorhandenseins von Dunstabzugshauben und/oder Anlagen der kontrollierten Zwangsbelüftung, muss die Druckdifferenz zwischen den Installationsräumen des Generators und des Außenbereichs immer ≥ -4 Pa betragen (z. B. -3 Pa ist ein akzeptabler Wert).

ACHTUNG: AUS KEINEM GRUND DARF DAS FEUER GEZÜNDET WERDEN, BEVOR DIE ANLAGE VOLLKOMMEN MIT WASSER BEFÜLLT IST; DIES KÖNNTE DIE GESAMTE STRUKTUR SCHWER BESCHÄDIGEN. DIE ANLAGE MUSS STETS VOLL WASSER GEFÜLLT SEIN, AUCH IN ZEITRÄUMEN, IN DENEN DER EINSATZ DES THERMOPRODUKTS NICHT ERFORDERLICH IST. IM WINTER ERFORDERT EINE EVENTUELLE NICHTNUTZUNG DAS HINZUFÜGEN VON FROSTSCHUTZMITTEL.

NEHMEN SIE, UM DAS NÄCHSTLIEGENDE KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE: WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

WARTUNG UND PFLEGE

DIE ANWEISUNGEN IMMER IN GRÖSSTMÖGLICHER SICHERHEIT AUSFÜHREN!

- STELLEN SIE SICHER, DASS DER STECKER DES NETZKABELS (FALLS VORHANDEN) ABGEZOGEN IST.
- DASS DER GENERATOR IN ALLEN SEINEN TEILEN KALT IST.
- DIE ASCHE VOLLSTÄNDIG KALT IST.
- GEWÄHRLEISTUNG EINES EFFIZIENTEN LUFTAUSTAUSCHS DER UMGEBUNG WÄHREND DER REINIGUNG DES PRODUKTS.
- EINE SCHLECHTE REINIGUNG BEEINTRÄCHTIGT DEN ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB UND DIE SICHERHEIT!

REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

Die in diesem Bedienungs- und Wartungshandbuch angegebenen regelmäßigen Reinigungsarbeiten müssen mit größter Sorgfalt durchgeführt werden, nachdem die in diesem Bedienungs- und Wartungshandbuch beschriebenen Anweisungen, Verfahren und Zeitpläne gelesen wurden.

ÜBERPRÜFEN UND REINIGEN SIE DEN AUSSENLUFTANSCHLUSS MINDESTENS EINMAL IM JAHR. DER KAMIN MUSS REGELMÄSSIG VOM SCHORNSTEINFEGER GEFEGT WERDEN. LASSEN SIE VON IHREM FÜR DEN BEREICH VERANTWORTLICHEN SCHORNSTEINFEGER DIE ORDNUNGSGEMÄSSE INSTALLATION DES PRODUKTS, DEN ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN UND DIE LÜFTUNG ÜBERPRÜFEN

DIE REINIGUNG UND WARTUNG DARF AUSSCHLIESSLICH BEI KALTEM GERÄT AUSGEFÜHRT WERDEN. ES DÜRFEN NUR ERSATZTEILE VERWENDET WERDEN, DIE AUSDRÜCKLICH VON LA NORDICA S.P.A. AUTORISIERT UND ANGEBOTEN WERDEN. FALLS NÖTIG, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINEN UNSERER SPEZIALISIERTEN HÄNDLER. AN DEM GERÄT DÜRFEN KEINE ÄNDERUNGEN VORGENOMMEN WERDEN!

REINIGUNG DES GLASES

Durch einen spezifischen Sekundärlufteinlass wird die Bildung von Schmutzablagerungen auf der Türscheibe effektiv verlangsamt. Bei der Verwendung der festen Brennstoffe (z.B. feuchtes Holz) lässt sich dies jedenfalls nie vermeiden und ist nicht als Defekt des Geräts zu betrachten.

DIE REINIGUNG DER PANORAMAGLASSCHEIBE DARF NUR UND AUSSCHLIESSLICH BEI KALTEM GERÄT DURCHGEFÜHRT WERDEN, UM DEREN EXPLOSION ZU VERMEIDEN.
FÜR DIE REINIGUNG KÖNNEN SPEZIFISCHE PRODUKTE VERWENDET WERDEN, ODER MIT EINEM BEFEUCHTETEN, IN ASCHE EINGETAUCHTEN ZEITUNGSPAPIERBALL (TAGESZEITUNG - NICHT BESCHICHTETES PAPIER). VERWENDEN SIE AUF KEINEN FALL TÜCHER ODER PRODUKTE, DIE ABRASIV ODER CHEMISCH AGGRESSIV SIND.

Das korrekte Zündverfahren, die Verwendung der geeigneten Art und Menge an Brennstoff, die korrekte Einstellung des Sekundärluftreglers, der ausreichende Kaminzug und das Vorhandensein von Verbrennungsluft sind für eine optimale Funktionsweise des Produkte und für die Glassauberkeit unerlässlich.

BRUCH DER GLASSCHEIBEN: DIE INSTALLIERTEN GLASSCHEIBEN SIND AUS GLASKERAMIK ERSTELLT UND ENTWICKELT, UM TEMPERATUREN BIS ZU 750°C STANDZUHALTEN.

DANK DIESER EIGENSCHAFTEN SIND SIE WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DES GERÄTS NICHT DURCH TEMPERATURSCHOCKS BRUCHGEFÄHRDET.

EVENTUELLE BRÜCHE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH INFOLGE VON MECHANISCHEN STÖSSEN AUFTRETEN, WIE BEISPIELSWEISE: DIREKTER AUFPRALL AUF DEM GLAS, GEWALTSAMES ZUSCHLAGEN DER TÜR USW.

ES SEI DARAUF HINGEWIESEN, DASS DIESE SCHÄDEN NICHT UNTER DIE GARANTIEBEDINGUNGEN FALLEN.

REINIGUNG DER ASCHESCHUBLADE

Alle Produkte verfügen über ein Feuerraumgitter und eine Ascheschublade (**Abbildung 10**). Es wird empfohlen, periodisch die Schublade von der Asche zu entleeren, als auch zu vermeiden, dass sie vollkommen voll wird, um das Gitter nicht zu überhitzen. Außerdem wird empfohlen, immer 3-4 cm Asche im Feuerraum zu lassen.

ACHTUNG: DIE DEM FEUERRAUM ENTNOMMENE ASCHE MUSS IN EINEM FEUERFESTEN BEHÄLTER MIT EINEM WASSERDICHTEN DECKEL AUFBEWAHRT WERDEN. DER BEHÄLTER MUSS AUF EINEN FEUERFESTEN BODEN GESTELLT WERDEN, FERN VON BRENNBAREN MATERIALIEN, BIS DIE ASCHE VOLLSTÄNDIG GELÖSCHT UND ABGEKÜHLT IST.

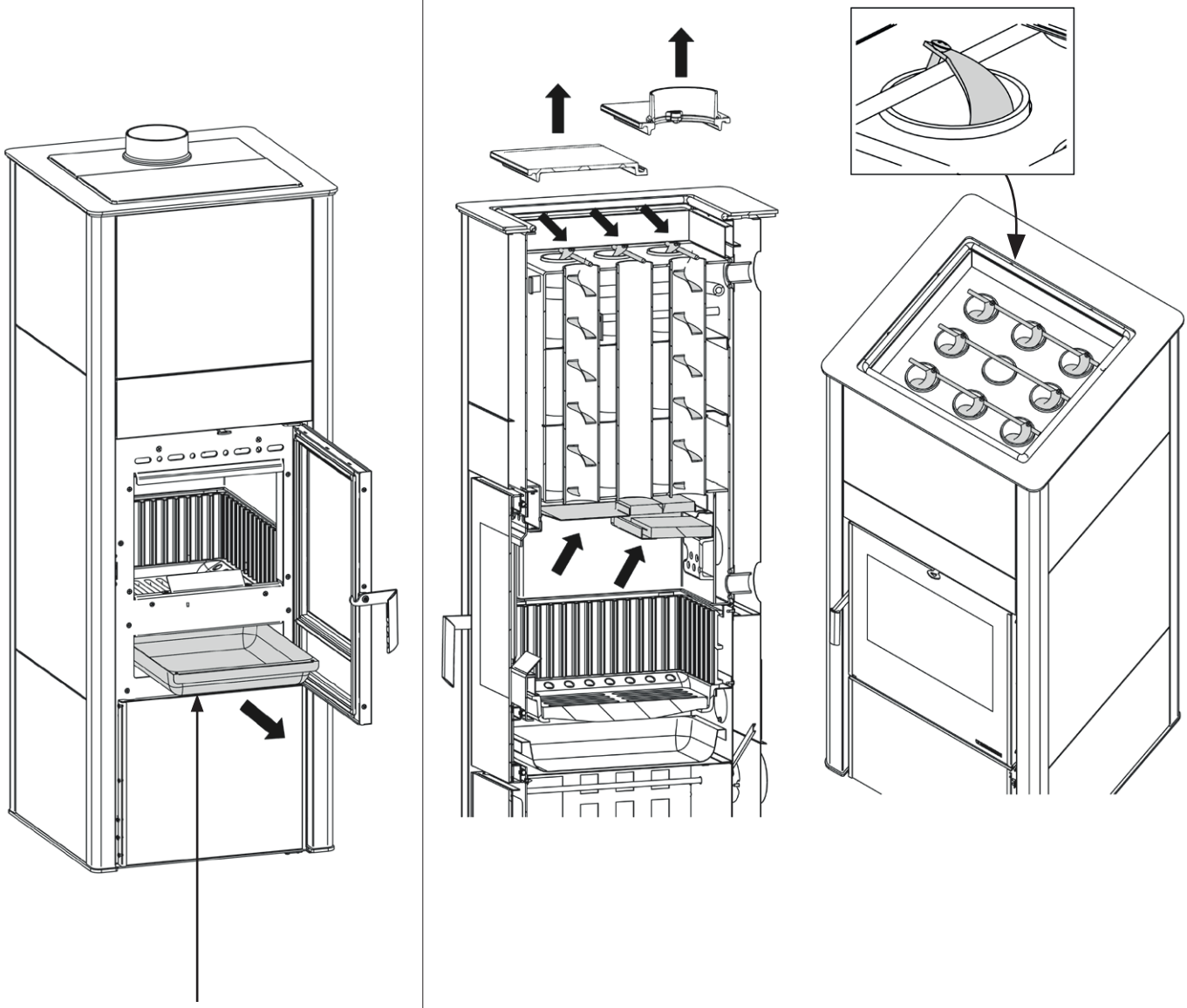
REINIGUNG DES RAUCHABZUGSROHRS

Das korrekte Zündverfahren, die Verwendung der geeigneten Art und Menge an Brennstoff, die korrekte Einstellung des Sekundärluftreglers, der ausreichende Kaminzug und das Vorhandensein von Verbrennungsluft sind für eine optimale Funktionsweise des Produkte und für die Glassauberkeit unerlässlich. **MINDESTENS EINMAL IM JAHR IST ES RATSAM, EINE VOLLSTÄNDIGE REINIGUNG DURCHZUFÜHREN, ODER WENN ES NOTWENDIG IST (FEHLFUNKTIONSPROBLEME MIT GERINGER HEIZLEISTUNG). EINE ÜBERMÄSSIGE ABLAGERUNG VON RUSS (KREOSOT) KANN ZU PROBLEMEN BEIM RAUCHABZUG UND DEN BRAND DES RAUCHABZUGROHRS FÜHREN.**

DIE REINIGUNG DARF NUR BEI EINEM KALTEN GERÄT DURCHGEFÜHRT WERDEN. DIESER VORGANG SOLLTE VON EINEM SCHORNSTEINFEGER DURCHGEFÜHRT WERDEN, DER GLEICHZEITIG EINE INSPEKTION DURCHFÜHREN KANN.

Während der Reinigung müssen die Ascheschublade (1) und der Rauchgasabweiser (2) aus dem Gerät entfernt werden, um die Reinigung von Ruß zu erleichtern. Die Rauchgasabweiser können leicht aus ihren Aufnahmen herausgezogen werden, da sie ohne Schrauben befestigt sind. Nach erfolgter Reinigung müssen sie wieder in ihren Sitzen positioniert werden.

Abbildung 10



1 - ASCHESCHUBLADE

2 - RAUCHGASABWEISER

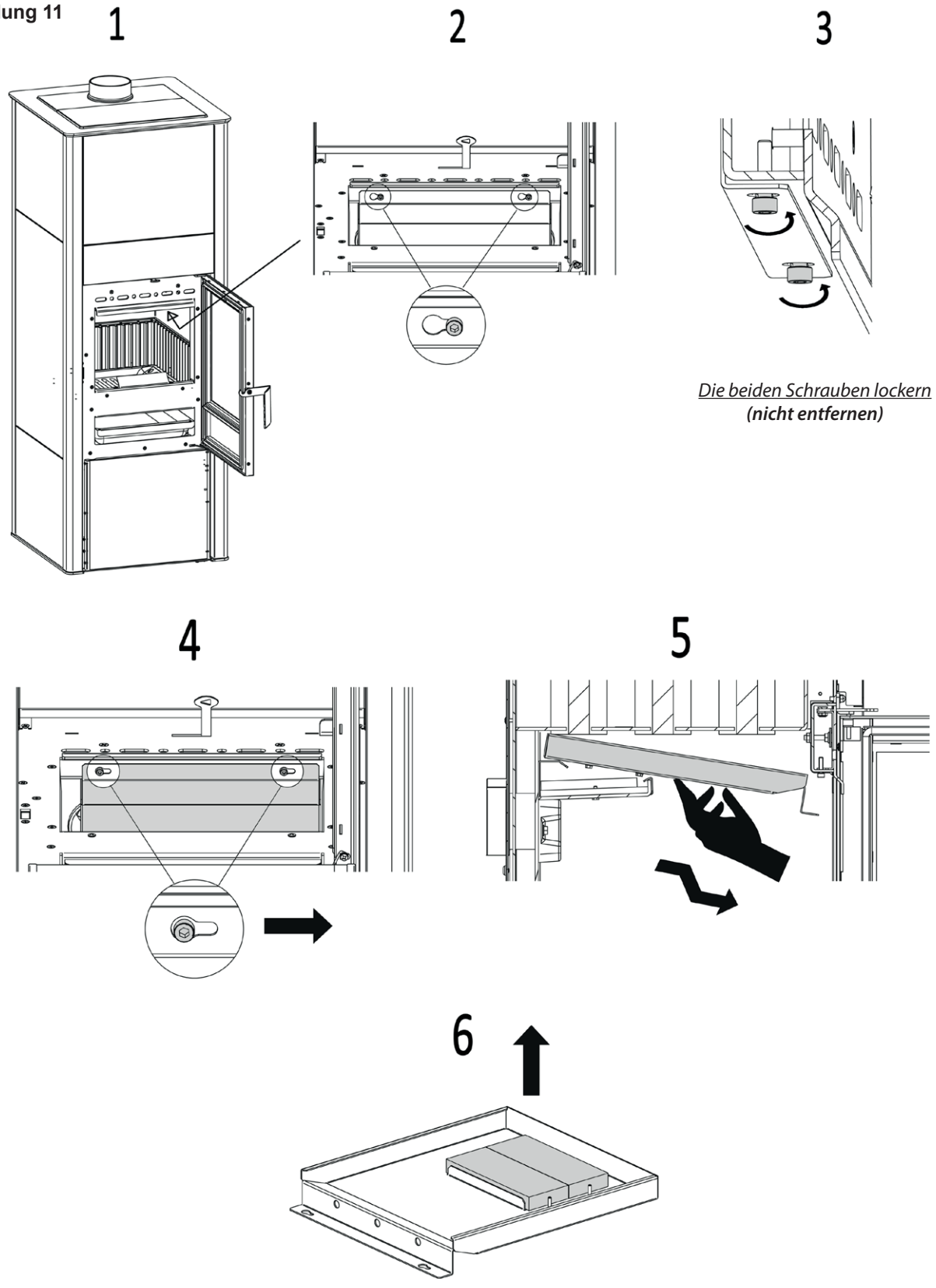
DAS FEHLEN DES RAUCHGASABWEISERS VERURSACHT EINEN STARKEN UNTERDRUCK MIT EINER ZU SCHNELLEN VERBRENNUNG, ÜBERMÄSSIGEN HOLZVERBRAUCH MIT BEZÜGLICHER ÜBERHITZUNG DES GERÄTS.

REINIGUNG DES KATALYSATORFILTERS

Bei normalem Gebrauch des Produkts sollte der Filter einmal im Monat gereinigt werden. In jedem Fall muss die Reinigung je nach Nutzungshäufigkeit und Art des verwendeten Brennstoffs durchgeführt werden, sobald dies erforderlich ist.
Siehe (**Abbildung 11**): Nehmen Sie den Filter heraus und reinigen Sie ihn ausschließlich mit einer weichen Bürste.
Verwenden Sie keine anderen Werkzeuge oder Reinigungsmethoden, um Beschädigungen am Filter zu vermeiden.

Achtung: Nach der Reinigung müssen alle demontierten Teile korrekt wieder zusammengebaut werden.

Abbildung 11



DIE OFENKERAMIK (FALLS VORHANDEN)

Die Ofenkeramik LA NORDICA S.p.A. wird handwerklich hergestellt und kann somit feine Einstiche, Craquelé und farbliche Ungleichmäßigkeiten aufweisen. Diese Eigenschaften sind Zeugnis derer hochwertigen Beschaffenheit. Glasur und Ofenkeramik haben unterschiedliche Ausdehnungskoeffizienten, dadurch entstehen Mikrorisse (Craquelé), die ihre tatsächliche Echtheit beweisen.

FÜR DIE REINIGUNG DRE OFENKERAMIK WIRD EMPFOHLEN, EIN WEICHES UND TROCKENES TUCH ZU VERWENDEN; WENN EIN REINIGUNGSMITTEL ODER EINE FLÜSSIGKEIT VERWENDET WIRD, KÖNNTE LETZTERE IN DIE RISSE EINDRINGEN UND DIESE DAUERHAFT HERVORHEBEN.

NATURSTEINPRODUKTE (FALLS VORHANDEN)

DER NATURSTEIN MUSS MIT SEHR FEINEM SCHLEIFPAPIER ODER EINEM SCHLEIFSCHWAMM GEREINIGT WERDEN. VERWENDEN SIE **KEINE** REINIGUNGSMITTEL ODER FLÜSSIGKEITEN.

LACKIERTE PRODUKTE (FALLS VORHANDEN)

Nach jahrelangem Gebrauch des Produkts ist die Farbänderung der lackierten Teile ein völlig normales Phänomen. Dieses Phänomen ist auf die erheblichen Temperaturschwankungen zurückzuführen, denen das Produkt ausgesetzt ist, wenn es in Betrieb ist, und auf die Alterung der Farbe selbst im Laufe der Zeit.

VOR DEM EVENTUELLEN AUFTRAGEN DES NEUEN LACKS MUSS DIE ZU LACKIERENDE OBERFLÄCHE VON ALLEN RÜCKSTÄNDEN GEREINIGT UND DIESE ENTFERNT WERDEN.

EMAILLIERTE PRODUKTE (FALLS VORHANDEN)

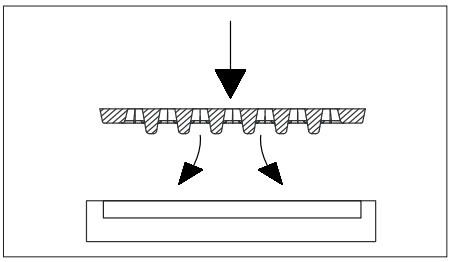
Verwenden Sie zur Reinigung der emaillierten Teile Seifenwasser oder ein neutrales, **NICHT SCHEUERNDES** oder chemisch **NICHT AGGRESSIVES**, kaltes Reinigungsmittel.

NACH DER REINIGUNG DAS SEIFENWASSER ODER REINIGUNGSMITTEL NICHT EINTROCKNEN LASSEN, SONDERN SOFORT ENTFERNEN. VERWENDEN SIE KEIN SCHLEIFPAPIER UND KEINE STAHLWOLLE.

VERCHROMTE BAUTEILE (FALLS VORHANDEN)

Sollten die verchromten Bauteile durch Überhitzung hellblau werden, kann dies mit einem geeigneten Reinigungsmittel behoben werden.

REINIGUNG DES FEUERRAUMGITTERS



WICHTIG: Wenn das Gitter aus irgendeinem Grund aus dem Feuerraum genommen wird, ist es beim Verstauen WICHTIG, dass der flache Teil mit den engsten Aschedurchgängen nach oben zeigt, andernfalls ist es schwierig, die Asche aus von dem Gitter zu entfernen (siehe Abbildung auf der Seite).

STILLSTAND IM SOMMER

Nachdem der Feuerraum, der Kamin und das Rauchabzugsrohr gereinigt und dabei alle Aschenreste und sonstigen Rückstände entfernt wurden, ist es angemessen, alle Türen und bezüglichen Regler des Feuerraums zu schließen. Falls das Gerät vom Kamin abgetrennt wird, muss die Auslassöffnung geschlossen werden.

DAS RAUCHABZUGSROHR SOLLTE MINDESTENS EINMAL JÄHRLICH GEREINIGT WERDEN; DABEI IST STETS AUCH DER EFFEKTIVE ZUSTAND DER DICHTUNGEN ZU ÜBERPRÜFEN, DIE, FALLS SIE NICHT PERFEKT UNVERSEHRT SIND - D.H. NICHT MEHR AM PRODUKT HAFTEND - NICHT DEN EINWANDFREIEN BETRIEB DES GERÄTS GEWÄHRLEISTEN WÜRDEN! SIE MÜSSTEN DAHER ERSETZT WERDEN.

WENN DER RAUM, IN DEM SICH DAS GERÄT BEFINDET, FEUCHT IST, LEGEN SIE ABSORBIERENDE SALZE IN DAS INNERE DES FEUERRAUMS. SCHÜTZEN SIE DIE GUSSEISENTEILE, WENN SIE DAS ÄSTHETISCHE ERSCHEINUNGSBILD IM LAUFE DER ZEIT BEIBEHALTEN MÖCHTEN, MIT NEUTRALER VASELINE.

NEHMEN SIE, UM DAS NÄCHSTLIEGENDE KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE: WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

ORDENTLICHE WARTUNG, DIE VON ZUGELASSENEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRT WIRD

DIE ORDENTLICHE WARTUNG MUSS MINDESTENS EINMAL IM JAHR AUSGEFÜHRT WERDEN.
DER GENERATOR, DER ALS FESTEN BRENNSTOFF HOLZ VERWENDET, ERFORDERT EINEN JÄHRLICHEN EINGRIFF DER ORDENTLICHEN WARTUNG, DIE VON EINEM QUALIFIZIERTEN TECHNIKER UNTER AUSSCHLIESSLICHER VERWENDUNG VON ORIGINALERSATZTEILEN DURCHGEFÜHRT WERDEN MUSS.

BEI NICHTBEACHTUNG KANN DIE SICHERHEIT DES GERÄTES BEEINTRÄCHTIGT WERDEN UND DER ANSPRUCH AUF DIE GARANTIEBEDINGUNGEN ERLISCHT.

Mit der Beachtung der Häufigkeit der Reinigungen, die im Gebrauchs- und Wartungshandbuch beschrieben sind und vom Benutzer ausgeführt werden müssen, werden im Laufe der Zeit eine korrekte Verbrennung des Generators gewährleistet und eventuelle Störungen und/oder Fehlfunktionen vermieden, die weitere Eingriffe des Technikers erfordern könnten.
DIE ANFRAGEN AUF ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE FALLEN NICHT UNTER DIE GARANTIE DES PRODUKTS.

DICHTUNGEN

Die Dichtungen garantieren die Dichtigkeit des Produkts und die daraus resultierende gute Funktionsweise desselben.
ES IST NOTWENDIG, DASS DIESE REGELMÄSSIG KONTROLLIERT WERDEN: IM FALL VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG IST ES NOTWENDIG, SIE UMGEHEND ZU ERSETZEN.
DIESE ARBEITEN SIND VON EINEM ZUGELASSENEN TECHNIKER AUSZUFÜHREN.

ANSCHLUSS AN DEN KAMIN

JÄHRLICH ODER JEDENFALLS IMMER, WENN SICH DIE NOTWENDIGKEIT ERGIBT, DIE ZUM SCHORNSTEIN FÜHRENDE ROHRLEITUNG ABSAUGEN UND REINIGEN. WENN WAAGRECHTE ABSCHNITTE VORHANDEN SIND, MÜSSEN DIE RÜCKSTÄNDE ENTFERNT WERDEN, BEVOR DIESE DEN DURCHGANG DER RAUCHGASE VERSTOPFEN.

WARTUNG DER HYDRAULISCHEN ANLAGE

EINE ÜBERMÄSSIGE ABLAGERUNG VON VERKRUSTUNGEN AN DEN INNENWÄNDEN DES FEUERRAUMS REDUZIERT BEDEUTEND DIE EFFIZIENZ DES WÄRMETAUSCHS, DAHER MÜSSEN BEI BEDARF DIE VERKRUSTUNGEN MIT EINER STAHLSPACHTEL ENTFERNT WERDEN.
VERWENDEN SIE NIEMALS KORROSIVE STOFFE, DIE DAS THERMOPRODUKT UND DEN HEIZKESSEL BESCHÄDIGEN KÖNNEN.

FÜHREN SIE BEI ABGESCHALTETER ANLAGE EINMAL IM JAHR DIE FOLGENDEN PRÜFUNGEN AUS:

- Die Funktionalität und die Effizienz des Wärmeablass- und Sicherheitsventils kontrollieren. SOLLTEN DIESE DEFEKT SEIN, KONTAKT MIT DEM AUTORISIERTEN INSTALLATEUR AUFNEHMEN. **DIE ENTFERNUNG ODER MANIPULATION DIESER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN IST STRENG VERBOTEN.**
- Die Wärmedämmung des Schlauchs zur Befüllung und des Sicherheitsschlauchs prüfen.
- Sicherstellen, dass die Anlage geladen ist und unter Druck steht, den Füllstand des Wassers im Inneren des Ausdehnungsgefäßes kontrollieren und dessen Funktionalität, indem man sich auch der Effizienz des Sicherheitsschlauchs vergewissert.

DEN FÜLLSTAND DES WASSERS DES AUSDEHNUNGSGEFÄSSES PRÜFEN UND DIE LUFT DER ANLAGE ÜBER DIE HEIZKÖRPER ABLASSEN, ZUDEM DIE FUNKTIONALITÄT DER HYDRAULISCHEN UND ELEKTRISCHEN ZUBEHÖRE PRÜFEN (STEUEREINHEIT. UMWÄLZPUMPE).

AUS KEINEM GRUND DARF DAS FEUER GEZÜNDET WERDEN, BEVOR DIE ANLAGE VOLLKOMMEN MIT WASSER BEFÜLLT IST; DIES KÖNNTE DIE GESAMTE STRUKTUR SCHWER BESCHÄDIGEN. DIE ANLAGE MUSS STETS VOLL WASSER GEFÜLLT SEIN, AUCH IN ZEITRÄUMEN, IN DENEN DER EINSATZ DES THERMOPRODUKTS NICHT ERFORDERLICH IST.

EN 16510-1 Symbol	ERKLÄRUNG
nom	Nennwärmeleistung
part	Teillast-Heizleistung
CON / INT	Gerätebetrieb, Dauerbetrieb (CON) oder intermittierender Betrieb (INT)
$CO_{2\,nom}$ / $CO_{2\,part}$	Kohlendioxid-Emission
CO_{nom} / CO_{part}	Kohlenmonoxid-Emission
d_B	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Boden
d_C	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Decke
d_F	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Boden vorne
d_L	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - seitlicher Strahlungsbereich
d_{non}	Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden
d_{out}	Rauchgasabzugsrohr
d_P	Mindestabstände zu angrenzenden brennbaren Materialien - vorne
d_R	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - hinten
d_S	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - seitlich
E, f	Spannung und Frequenz der Stromversorgung
EEI	Energie-Effizienz-Index
el_{max}	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie bei Nennwärmeleistung
el_{min}	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie bei Teillastwärmeleistung
el_{SB}	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie im Standby-Betrieb
H	Höhe des Geräts insgesamt
L	Tiefe des Geräts insgesamt
m	Nettogewicht
m_{chim}	Maximale Belastung des Schornsteins, die das Gerät maximal tragen kann
$m_{h\,nom}$ / $m_{h\,part}$	Stündlicher Verbrauch
$NO_{x\,nom}$ / $NO_{x\,par}$	Emission von Stickstoffoxiden
OGC_{nom} / OCG_{part}	Emission von organischem gasförmigem Kohlenstoff
PM_{nom} / PM_{part}	Partikelemissionen
P_{nom} / P_{part}	Heizleistung
P_{nom} / P_{part}	Minimaler Schornsteinzug
$P_{SH\,nom}$ / $P_{SH\,part}$	Raumwärmeleistung
P_W	Zulässiger maximaler Wasserbetriebsdruck
$P_{W\,nom}$ / $P_{W\,part}$	Wasserwärmeleistung
s	Dicke des schützenden Isoliermaterials
T_{class}	Bezeichnung des Schornsteins
$T_{f,g\,nom}$ / $T_{f,g\,part}$	Mittlere Rauchgastemperatur
$T_{s\,nom}$ / $T_{s\,part}$	Rauchgasaustrittstemperatur
W	Breite des Geräts insgesamt
W_{max}	Maximale elektrische Leistungsaufnahme
η_{nom} / η_{part}	Wirkungsgrad
η_S	Jahreszeitlicher Wirkungsgrad der Raumheizung bei Nennwärmeleistung
$\Phi_{f,g\,nom}$ / $\Phi_{f,g\,part}$	Massenstrom des Rauchgases
Wood Pellet (L)	Holzpellet
Wood Logs (l)	Holzscheite
	Lesen und beachten Sie die Gebrauchsanweisung

Riscalda la vita.

La NORDICA S.p.A. Via Summano, 104 36030 - MONTECCHIO PRECALCINO (VI) - ITALY
☎ +39.0445.804000 - 🖷 +39.0445.804040 - ✉ info@lanordica.com - 💻 www.lanordica-extraflame.com

MADE IN ITALY
design & production

NEHMEN SIE, UM IHR NÄCHSTLIEGENDES KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

Der Hersteller behält sich vor, die in den vorliegenden Unterlagen wiedergegebenen Eigenschaften und Daten zu jedem beliebigen Zeitpunkt und ohne Vorankündigung zu ändern, um seine Produkte zu verbessern.